

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 169.

Dienstag den 18. Juni.

1861.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schusspocken für Kinder unbemittelter Aeltern, so wie überhaupt für unbemittelte Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt wohnen, soll von und mit dem 29. Mai an bis zum 17. Juli a. e. allwöchentlich

Mittwoch Nachmittags von 3 Uhr an
im Locale des ärztlichen Vereines, Ritterstraße Nr. 43, eine Treppe hoch (bei Herrn Schag), stattfinden.

Leipzig, den 25. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Schmidt.

Bekanntmachung.

Zur Herstellung der neuen Schleusenanlage in der Zeizer Straße werden circa 600 Scheffel Altenburger Graufalk und circa 1200 Kubik-Ellen reiner, scharfer Ziegelmauersand gebraucht. Wir fordern Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch auf, die Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und ihre Offerten bis zum 20. Juni a. e. daselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig den 13. Juni 1861.

Des Rathes Baudeputation.

Bekanntmachung.

Die bei dem Schleusenbaue der Zeizer Straße vorkommenden Maurer- und Steinmez-Arbeiten sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Die betreffenden Herren Maurer- und Steinmezmeister wollen die Zeichnungen und Anschläge auf dem Rathsbauamte einsehen und ihre Forderungen bis zum 20. Juni a. e. daselbst versiegelt abgeben.

Leipzig, den 13. Juni 1861.

Des Rathes Baudeputation.

Bekanntmachung.

In dem der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Gebäude Reichstraße Nr. 52, den ehemaligen Fleischbänken, soll der große, zur Zeit noch leer stehende Raum zu einem Restaurationslocale eingerichtet und, unter Hinzunahme einiger Räume des dormaligen Bürgerkellers, ingleichen mit der im zweiten Stock des genannten Hauses befindlichen Familienwohnung vom 15. September dieses Jahres ab auf sechs Jahre an den Meistbietenden vermietet werden.

Es ist hierzu der 27. Juni dieses Jahres anberaumt worden und wir fordern Miethlustige auf, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr in der Rathsstube zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Miethbedingungen liegen vom 18. dieses Monats auf dem Bauamte zur Kenntnissnahme aus, ebenso der Plan, rücksichtlich dessen noch bemerkt wird, daß etwaige besondere Wünsche des Abmiethers für die innere Einrichtung des Hauptlocals jede thunliche Berücksichtigung finden werden.

Leipzig den 15. Juni 1861.

Des Rathes Finanzdeputation.

Ein Wunsch,

die Thüringer Eisenbahn betreffend.

Die Actien-Inhaber der Thüringer Eisenbahn müssen ebenso sehr, als die an der Thüringer Eisenbahn gelegenen zahlreichen Städte und Dörfer wünschen, daß diese Eisenbahn von möglichst viel Personen recht oft benutzt werde. Denn nur dadurch erwächst theils für die Actien-Inhaber eine erhöhte Rente oder Vergütung oder Dividende, theils wird den Städten und Dörfern an der Thüringer Eisenbahn eine reichlich fließende Quelle des Verdienstes, der Nahrung und sogar des künftigen Wohlstandes eröffnet. Was ist aber zu thun, um einen massenhaften Personen-Verkehr auf der Thüringer Eisenbahn herbeizuführen? Antwort: es ist das Beispiel anderer gut verwalteter Eisenbahnen — die sich einer solchen massenhaften Personen-Frequenz erfreuen — nachzuahmen. Als eine derartige gut verwaltete Eisenbahn ist z. B. unstreitig die Leipzig-Dresdner Eisenbahn zu bezeichnen; denn sie hat bisher nicht nur allen an eine gute Verwaltung gemachten gerechten Ansprüchen genügt, sondern auch ihren Actionairen seit Jahren eine namhafte Dividende, so wie außerdem 4% Zinsen jährlich gewährt; zugleich aber sind durch den massenhaften Personen-Verkehr auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn die verschiedenartigsten und vortheilhaftesten Beziehungen zwischen den Bevölkerungen der an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn und in deren Nähe gelegenen Dörfern eingetreten, die

Stadtbewohner haben auf dem Lande sich angekauft oder haben in reizenden Gegenden sich Landstige erbaut, es sind Fabriken und gewerbliche Unternehmungen und dergl. in der Nähe der Eisenbahn an verschiedenen Orten entstanden, Grund und Boden ist im Preise gestiegen, viele Leute haben lohnenden Verdienst und Broderwerb gefunden. Alles dies hat man namentlich einem massenhaften Personen-Verkehr auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn zu verdanken; denn es ist vielen Personen ganz besonders Gelegenheit geboten worden, sich mit den einschlagenden Verhältnissen durch persönlichen und häufigen Besuch der Dörfer bekannt zu machen. Könnte dies alles nicht auch die Thüringer Bahn bieten oder wenigstens vermitteln? Es giebt im gesegneten Lande Thüringen so viele alt berühmte, schöne, herrliche Punkte, Berge, Wälder, Schlösser, Ruinen, Residenzen, Städte und Dörfer, daß die Sehnsucht und der Drang darnach, dies alles persönlich kennen zu lernen, zu schauen und recht oft zu besuchen, unwillkürlich und leicht erklärlich ist. Beim Schauen und Besuchen bleibt's aber dann nicht; es liegt in der Keysamkeit und Betriebsamkeit der Deutschen, an solches Schauen und Besuchen weitere Folgen zu knüpfen, Uebersiedelungen, häusliche Niederlassungen, Verheirathungen, Ansässigmachungen, Ankauf von Grund und Boden ic. finden dann unausbleiblich statt, wie dies seit einigen Jahren z. B. im schönen Elbthale zu Dresden und dessen Umgebungen der Fall ist. Warum aber soll Thüringen dieser günstigen Erfolge seiner Eisenbahn, namentlich auch einer gehörigen Verwerthung von

Grund und Boden entbehren? Um jedoch solche Erfolge zu erzielen, muß Seitens der Thüringer Eisenbahn-Direction die Hand dazu, in ihrem eigenen Interesse, geboten und dem Personen-Verkehr aller nur möglicher Vorschub geleistet werden. (Der vermehrte Güter-Verkehr — diese fernere Quelle einer guten Eisenbahn-Rente — findet sich dann von selbst). Dazu aber genügt es nicht, daß auf den Stationen der Thüringer Eisenbahn Tages-Billets zu ermäßigten Preisen, so wie Billets zur directen Fahrt z. B. von Leipzig nach Eisenach, gültig von Sonnabend Mittag bis Dienstag, gegen Bezahlung des einfachen Fahrpreises ausgegeben werden; vielmehr müßten noch hinzukommen — und dies der Wunsch, dessen Berücksichtigung den umsichtigen Organen der Thüringer Eisenbahn-Gesellschaft nicht bringend genug empfohlen werden kann —

- 1) sogenannte Extrafahrten — wie sie z. B. auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, mit dem ergiebigsten Erfolge, seit vielen Jahren und im jetzigen Jahre vom 11. Mai bis 15. September stattfinden — jeden Sonnabend und Sonntag von und nach allen Stationen zum einfachen Preise, zugleich gültig zur Rückfahrt bis zum jedesmal darauf folgenden Dienstag, (ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren); —
- 2) besondere Extrafahrten zum Osters- und Pfingstfeste mit Gültigkeit auf die Oster- und Pfingstwoche;
- 3) dergleichen Extrafahrten zu den Messen, Jahrmärkten, Wollmärkten, Musikfesten, Schützenfesten, Turnfesten, Wartburgfesten, Coburger Festen, Weinfesten oder sonstigen Festlichkeiten, welche in den Thüringer Städten oder Orten nicht selten abgehalten werden;
- 4) Verkauf von Billets auf einige Tage Gültigkeit mit der ausdrücklichen veröffentlichten Berechtigung, auf jeder beliebigen Station der Thüringer Eisenbahn, während jener Zeit, den Zug zu verlassen oder weiter zu benutzen.

Auch dürfte Leipzig bei solchen Einrichtungen besonders ins Auge zu fassen sein; denn die Reiselust in dieser Stadt ist fortwährend im Steigen, übertrifft darin sogar das viel stärker bevölkerte Dresden. Die Leipziger sind oft genug mit Extrafahrten nach Dresden gereist, sie wollen nun auch das herrliche, im Vergleich zu andern deutschen Gauen noch viel zu wenig gekannte Thüringen in gleicher Art genießen und verwenden auf solche Vergnügungs- und Erholungsreisen oft namhafte Summen ihres Verdienstes oder ihrer Ersparnisse. Andererseits bietet wieder Leipzig und die auf der Leipzig-Dresdner so wie Chemnitz-Riesaer Eisenbahn bestehenden Reise-Vergünstigungen einen Anziehungspunct für die Bewohner Thüringens.

Es kann nicht fehlen, daß durch dergleichen Erleichterungen und Vergünstigungen — falls selbige sollten von der Direction der Thüringer Eisenbahn eingeführt werden — nach und nach ein massenhafter Personen-Verkehr auf selbiger Eisenbahn sich bilden wird und die Massen sind es, welche Gewinn bringen. Dies hat besonders England uns gelehrt, wo seit Einführung der sog. Penny-Brief-Post — statt des sonstigen theuren Briefporto — der Brief-Verkehr sich mehr als verdreifacht hat und dadurch die Einnahme der Postbehörden ungemein gesteigert worden ist. (Raumb. Kreisbl. v. 5. Juni 1861.)

Oeffentliche Gerichtsitzung.

In der am 17. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Wichmann abgehaltenen Hauptverhandlung befanden sich Albertine Johanne Lucinde verw. Müller und Johanne Charlotte Auguste verheh. Krüger aus Berlin auf der Anklagebank, beide und zwar erstere bereits 4 mal — darunter einmal mit 5 1/2 Jahren Zuchthaus — letztere 3 mal — darunter einmal mit 2 1/2 Jahren Zuchthaus — criminell, außerdem mehrfach polizeilich bestraft und nach Mittheilung der Berliner Polizeibehörde zu den verächtlichsten Ladendiebinen zählend. Als solche und als Reisnerinnen in ihrem Fache bewährten sie sich auch hier in Leipzig. Sie waren an der letztvergangenen Ostermesse hierher gereist, ihrem Geständnisse zufolge lediglich um gemeinschaftlich und unter gegenseitiger Unterstützung zu stehlen.

Als Dritter im Bunde und als Helfershelfer hatte noch der Kordmacher Schönemann die Reise mitgemacht und von diesem war auch die Veranlassung dazu ausgegangen. Statt der Krüger hatte ursprünglich eine andere Ladendiebin, Namens Kirchner, mitreisen sollen. Allein die Müller, die Geliebte Schönemanns, von Eifersucht getrieben, hatte dies zu hintertreiben gewußt; die Kirchner hatte daher davon absehen müssen, die Reise auf gemeinschaftliche Kosten mitzumachen; sie war daher allein hierher gereist, um auf eigene Faust ihr Geschäft zu betreiben. Anfänglich hatte auch die Krüger keine rechte Neigung zur Reise gezeigt, namentlich war der Mangel am nöthigen Reisegelde ein Hinderniß gewesen; allein der Müller zu Gefallen und weil Schönemann sich bereit erklärte, das Reisegeld zu verlegen, „soviel falls in Leipzig allemal

ab“, ihre glänzende Geschäfte in Aussicht gestellt und bemerkt hatte, „sie solle einmal sehen wie es in Leipzig zur Messe hergehe, da passe kein Mensch auf“, hatte sie sich endlich zur Reise entschlossen.

Schönemann bezahlte die Fahrbillets, am 15. April langten sie Nachmittags hier an und mieteten sich in einem Privatlogis ein. Am andern Tag gingen sie frühzeitig aus auf Geschäfte und hatten bis Nachmittags aus verschiedenen Kaufläden nicht weniger als 15 ganze Stück Ausschneidwaaren, Lüste, Poil de chèvres, Orleans, Satins, Englais u. s. w. in einem Gesamtwert von 147 Thlr. entwendet. Der Verabredung gemäß waren die Müller und Krüger gleichzeitig in die Verkaufsläden gegangen, hatten sich Waaren vorgeigen lassen und gehandelt, jedoch ohne zu kaufen unter irgend einem Vorwande, „daß die Waare zu theuer sei, daß sie anderwärts welche besehen, vielleicht aber wieder kommen würden“ sich entfernt, nachdem sie zuvor, wie es gerade gepaßt, entweder beide oder wenigstens eine von den vorgelegten Waaren ein oder mehrere Stücke heimlich und unbemerkt an sich genommen.

Sie trugen beide große Mäntel, auch hatten ihre Kleider und Unterröcke nach Sitte der Taschen- und Ladendiebinen vorn einen Schließ, wodurch ihnen die schnelle Verbergung der gestohlenen Waaren leicht möglich wurde. Hatten vor den Läden wartete Schönemann, um das gestohlene Gut ihnen sofort abzunehmen und selbiges in das ermietete Quartier zu tragen und in Sicherheit zu bringen. Sie waren mit den Ergebnissen am ersten Tage ihrer Thätigkeit vorläufig zufrieden und wollten daher die Rückreise nach Berlin antreten. Nachdem daher die gestohlenen Waaren in zwei Säcke eingepackt waren, wurden sie als Paketgut der Eisenbahn übergeben.

Ehe jedoch die Diebe ihre Abreise bewerkstelligen konnten, wurden sie auf dem betreffenden Bahnhofe noch rechtzeitig von der Polizei angehalten und festgenommen. Schönemann hat sich noch vor der Ablieferung an das königl. Bezirksgericht der Strafe durch Selbstentlebung entzogen. Der Gerichtshof verurtheilte jede der beiden Angeklagten wegen Verbindung zu gewerbmäßigem Stehlen zu 4 Jahren Zuchthaus. Die königl. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten; die Vertheidigung der Müller führte Herr Adv. Dr. Kretschmar, die der Krüger Herr Adv. Kleinschmidt.

Verschiedenes.

Patriotische Jünglinge der Landesschule Pforta haben sich zusammengethan und in dem Gasthause des Herrn Eisentraut zu Altmich eine Büchse befestigen lassen, die den Namenszug Seiner Majestät des Königs trägt und auf welcher sich das Bild eines Schiffes mit der Umschrift: „Preussische Flotte“ befindet. Sie hat den Zweck, für diese die Scherflein der gleichgesinnten Besucher des Gasthauses aufzunehmen. Die patriotischen Gaben sollen darin gesammelt und wöchentlich bei der Sparcasse zu Raumburg verwahrt niedergelegt werden, bis sie zu einer solchen Höhe angewachsen sind, daß zunächst der letzte Anker wieder angekauft werden kann, welcher Deutschlands Flotte zugehörte, in Folge der Zerissenheit des deutschen Vaterlands aber dem viel gekafteten Hammer unterlag. Dieser Anker soll durch Preußen der Hoffnungs-Anker für Deutschlands Macht und Stärke werden. Er soll dieses große Staatsschiff retten heißen und verhüten, daß es nicht wiederum auseinanderbricht und gänzlich untergeht. Und wenn an jedem Orte in unserem engern Vaterlande und in allen deutschen Gauen Gelegenheit zu solchen Sammlungen gegeben wird und überall sich lebendiger Eifer für Preußens Stärke und für Deutschlands Macht und Größe zeigt, dann wird es auch nicht fehlen, daß der vaterländischen Flotte sich ein neues bewährtes Schiff anreihet und sie zu Deutschlands Heil immer größer wird. — Wenige Tage sind seit Ausstellung der Flottenbüchse in Altmich vergangen und schon haben mehrere Thaler bei der Sparcasse belegt werden können. (Raumb. Kreisbl.)

„Da ich für dies Jahr die Kirchen im Schießhausgraben gepachtet, mache ich die raubfüchtige Schuljugend aufmerksam, daß ich mir an dem traurigen Geschick des vorjährigen Kirschpächters Kauffuß ein Beispiel genommen und mir einen Hund angeschafft, einen englischen Weiser, von den amerikanischen Bluthunden abstammend, welcher sofort jedem Kirchräuber nachsichstos in die Weime fährt und den Kirschfüchtigen Garibaldi abwärts nach Notem. Wom also seine Hofe und die darunter befindlichen Baden lieb sind, lasse meine Kirchen in Ruhe. Apollo, so heißt mein Weiser, paßt auf wie der Teufel auf eine arme Exels. Ich mache Das zur allseitigen Warnung der schulpflichtigen Jugend hiermit bekannt, um so mehr, als mich die wohlthätige Schützengilde um ganzer zehn Thaler gesteigert hat. Apollo kostet mit im Einkaufspreis einen Gulden, aber das Geld hoffe ich auf diese Weise nicht

wegen
verdient
R. S.
jährig
einen
bert.“

J
jährl
haben
die A
anbah
den 0
2) J
besch
und 1
3) J
Scha
zum

E v a
schwä
aus
und
zu v
einge
Com
den

K. Sächs.
Staatspapiere.
K. S.
rent
Leip
Säch
Pfa

Sächs.
Sch
K.
Cr.
Kg
do
do
K.
d
d
d

K
Z
A
Pr
A
K
20
H
K
B
P
C

G

weggeworfen zu haben, und die Futterkosten wird er sich rechtlich verdienen. Franz Scheinpflug, diesjähriger Kirschpachter. N. S. Auch ist mir obrigkeitshalber erlaubt worden, in der diesjährigen Kirschhütte einen Schnaps zu verkaufen. Ich werde für einen Kümmel bedacht sein, der die Verdauung wesentlich befördert. (Scharfent. Wochenbl.)

Im Zollverein findet im December d. J. wieder die Volkszählung statt. Die Regierungen des Zollvereins sollen beschließen haben, mit ihr die Erhebung solcher Daten zu verbinden, welche die Aufstellung einer gleichmäßigen Gewerbestatistik des Zollvereins anbahnen. 1) Tabelle der Handwerker und der vorherrschend für den örtlichen Bedarf beschäftigten Gewerbetreibenden und Künstler. 2) Tabelle der Fabriken und der vorherrschend für den Großhandel beschäftigten Gewerbsanstalten, so wie sämtlicher Dampfmaschinen und der für gewerbliche Zwecke arbeitenden mechanischen Kräfte. 3) Tabelle der Handels- und Transportgewerbe, der Gast- und Schankwirtschaften, so wie der Anstalten und Unternehmungen zum literarischen Verkehr.

Wiederbenützung der Maculatur. Zwei Engländer, Evans und Lambert, haben ein Verfahren gefunden, die Druckschwärze (die bisher die Wiederbenützung der Maculatur verhinderte) aus dem Papier auf chemisch-mechanischem Wege zu entfernen und das letztere zur Erzeugung eines neuen, festen, weißen Papiers zu verwenden. Das Verfahren ist in englischen Fabriken bereits eingeführt und in den Fabriken von Firmin Didot freres, fils et Comp. zu Mesnil sur l'Estrée Sorel-Moussel und Saussage in den Depart. de l'Eure und de l'Eure et Loire sind befriedigende

Versuche in größtem Maße gemacht worden. Das wäre ein außerordentlicher Gewinn zu einer Zeit, wo die Rohstoffe für die Papiererzeugung so hoch gestiegen sind.

Auf dem in Halle abgehaltenen dritten Vereinstage der deutschen Vorschufsvereine und Rohstoffgenossenschaften waren 70 Vereine vertreten. Schulze-Delitzsch erstattete ausführlichen Bericht über die Entwicklung, welche das Genossenschaftswesen in dem letzten Jahre genommen hatte, und über die Gestaltung des Central-Correspondenzbureau der Vereine, so wie der Vereinszeitung, der „Innung der Zukunft“. Ueber die Entwicklung, welche das Genossenschaftswesen im verfloffenen Jahre genommen hat, sei bemerkt, daß diese Entwicklung eine außerordentliche ist. In Südwestdeutschland namentlich beginnt sich die Bewegung auch auf die ländlichen Grundbesitzer, welche ländliche Vorschufs- und Creditvereine organisiren, auszudehnen.

Schuhmacherei mit Dampf. Ein gewisser George H. Rozet und Paul Quereux haben in New-Orleans mit einem Capital von 40,000 Dollars eine Dampfschuhfabrik errichtet, die bis jetzt etwa 600 Paar den Tag liefert. Bei einiger weiterer Ausdehnung und mit Hülfe von 100 Arbeitern kann dieselbe Maschine bis 1600 Paar Arbeitsschuhe den Tag liefern. Die Arbeit wird gelobt als tüchtig, gefällig und haltbar. Mit diesem Artikel versorgte sonst meist Massachusetts und New-Jersey den Süden

Die Rathhausuhr

ging am 17. Juni um 8 Uhr Morgens 48 Secunden vor.

Leipziger Börsen-Course am 17. Juni 1861. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
K. Sächs. Staatspapiere. v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ 3 - kleinere 3 - 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$ 3 - 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 - 1852, 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 - 1858 u. 1859 - 100 - 4 Action d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\frac{1}{2}$ 4 K. S. Land- v. 1000 u. 500 - $\frac{3}{4}$ rentenbriefe kleinere $\frac{3}{4}$ Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 4 Sächs. erbl. v. 500 $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ Pfandbriefe - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ do. - 500 $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ do. - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ do. - 500 $\frac{1}{2}$ 4 do. - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ 4 Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 3 - 1000, 500, 100, 50 - $\frac{3}{4}$ kündbare 6 M. $\frac{3}{4}$ v. 1000, 500, 100 $\frac{1}{2}$ 4 v. 1000 kündb. 12 M. 4 Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 do. do. v. 100 - 4 K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3 Cr.-C.-Sch. kleinere 3 Kgl. Preuss. St.-Sch. Schatzscheine do. Prämien-Anleihe v. 1855 $\frac{3}{4}$ do. Anleihe v. 1859 5 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 do 5 do. Loose v. 1854 . . do. 4 do. Loose v. 1860 . . do. 5			Eisenbahn-Action excl. Zinsen. Alb.-Bahn-Pr. L. Em. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 5 do. II. - do. 5 do. III. - do. 5 Berlin-Anh. Priorit. do. 4 do. do. do. $\frac{4}{2}$ Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. $\frac{3}{4}$ do. Anleihe v. 1854 do. 4 Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Act. do. 4 do. Prior.-Oblig. do. $\frac{4}{2}$ Magdeburg-Halberstädter . $\frac{4}{2}$ 102 Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. $\frac{4}{2}$ do. II. - 5 do. III. - $\frac{4}{2}$ do. IV. - $\frac{4}{2}$ Werra-Bahn-Prior. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 5			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen. Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 64 $\frac{3}{4}$ Anhalt-Desauer Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 24 Berliner Disconto-Comm.-Anth. . 110 Braunschweiger Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ - Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. 99 $\frac{1}{2}$ Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ - 50 Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. 102 $\frac{1}{2}$ Dessauer Cred.-Anstalt à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ - Geraer Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 69 $\frac{3}{4}$ Gothaer do. do. do. - 101 $\frac{1}{2}$ Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. - Hannov. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Leipz. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 132 Lübecker Commerz.-Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ - Meining. Credit-Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ - Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. - Rostock. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Schles. Bank-Vereins-Action - Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. - Thür. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Weimar. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Wiener do. pr. Stück -		
Sorten. Kronen (Verordn.-Hand.-Geldm. à $\frac{1}{4}$ 45 Zollpf. brutto u. $\frac{1}{100}$ Zollpf. fein pr. St. Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück $\frac{3}{4}$ 5 Preuss. Frd'or do. $\frac{3}{4}$ And. ausl. Ld'or do. $\frac{3}{4}$ K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro. pr. St. 20 Frankenstücke 5 Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct. Kaiserl. do. do. do. 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ Breslauer do. à 65 $\frac{1}{2}$ As. do. - Passir- do. à 65 As. do. - Conv.-Species und Gulden do. - do. 20 Kr. do. - do. 10 Kr. do. - Gold pr. Zollpfund fein . . do. -			Silber pr. Zollpfund fein 29 $\frac{3}{4}$ Wien. Banknoten in Oest. Währung Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ do. à 10 $\frac{1}{2}$ 99 Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse 99 $\frac{1}{2}$ Wechsel. Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S. 141 $\frac{1}{2}$ 2 M. - Angsburg pr. 100 fl. in k. S. 57 62 $\frac{1}{2}$ fl.-P. 2 M. - Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. k. S. 99 $\frac{1}{2}$ 2 M. -			Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ L'dor k. S. 109 $\frac{1}{2}$ à 5 $\frac{1}{2}$ 2 M. - Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. k. S. 99 $\frac{1}{2}$ Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S. 57 $\frac{1}{16}$ in S. W. 2 M. - Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. k. S. 150 $\frac{5}{8}$ 2 M. - London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato - { 3 M. 6. 20 $\frac{1}{4}$ Paris pr. 300 Frcs. k. S. 79 $\frac{1}{2}$ { 3 M. - Wien pr. 150 fl. i. Oest. Währ. k. S. 72 $\frac{1}{2}$ { 3 M. - 72		

*) Beträgt pr. Stück 5 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ ob. - †) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ 5 ob. - ††) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{4}$ ob.

Haupt-Gewinne

1. Klasse 60. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig den 17. Juni 1861.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn
8695	10000	Carl Böttcher in Leipzig.
899	5000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
60031	2000	Gebr. Lechla in Hainichen.
19029	1000	Franz Kind in Lübeck.
53640	1000	A. Runge in Dresden.
19490	400	Heinrich Seyffert in Leipzig.
20461	400	E. G. F. Meyer in Weithayn.
43481	400	B. Sieber in Dresden.
48783	400	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
71390	400	Herrn Besser u. Sohn in Freiberg.
46164	400	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
68790	400	Herrn H. Hinrichsen in Leipzig.
8613	400	Carl Böttcher in Leipzig.
48462	400	A. Wallerstein jun. in Dresden.
69729	400	A. Wallerstein jun. in Dresden.
55974	200	P. C. Plendner in Leipzig.
39349	200	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
68544	200	G. C. Heydemann in Bautzen.
7573	200	H. A. Ronthaler in Dresden.
71701	200	Carl Böhnert in Gera.
59971	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
38241	200	J. F. Ollen u. Co. in Zittau.
39441	200	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
31449	200	E. G. F. Meyer in Weithayn.
4470	200	P. C. Plendner in Leipzig.
32738	200	Heinrich Seyffert in Leipzig.
52565	200	H. A. Ronthaler in Dresden.
45734	200	G. Schwabe in Döbeln.
50534	200	G. Schwabe in Döbeln.
64359	200	H. A. Ronthaler in Dresden, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
20726	200	J. F. Hard in Leipzig.
1818	200	P. C. Plendner in Leipzig und Herrn J. F. Hard in Leipzig.
26892	200	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
50187	200	B. Koch jun. in Jena.
42459	200	Besser und Sohn in Freiberg.

Tageskalender.

Stadttheater. 34. Abonnements-Vorstellung.

Saar und Zimmermann.

Komische Oper mit Tanz in 3 Acten. Musik von G. A. Lortzing.

Personen:

Peter I., Czarr von Russland, Zimmergeselle unter dem Namen Peter Michaelow.	Herr Bertram.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle, van Bett, Bürgermeister von Saardam.	Herr Bachmann.
Marie, seine Nichte.	Herr Lüd.
General Lefort, russischer Gesandter.	Fräul. Karg.
Lord Synndham, englischer Gesandter.	Herr Wallenteiter.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter.	Herr Witt.
Witwe Brown, Zimmermeisterin.	Herr Bernard.
Ein Offizier.	Frau Gide.
Ein Gerichtsdiener.	Herr Wolf.
Braut u. Bräutigam. Hochzeitsgäste. Zimmerleute u. Einwohner von Saardam. Holländische Offiziere und Soldaten. Magistratspersonen. Matrosen.	Herr Ludwig.

Im 3. Act: Holzschuh-Tanz, ausgeführt vom Corps de Ballet.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Bittenberg) und Abds. 8 U. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 U. 15 M. und Nachts. 11 U. 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 U. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug]. Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 45 M. (Güterzug mit Personenbesörd. von Jüterbog aus), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 11 U. 15 M. [Gilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Gilzug], Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Nachm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
- Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 U.
- Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
- Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 20 M.
- Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 20 M.
- Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 20 M. u. Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
- Anf. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Vorm. 8-12 Uhr.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Rechnenunterricht, Herr Burkhardt.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kiste.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bisttenkarten pr. Dhd. 4 $\frac{1}{2}$, Photographien von 1 $\frac{1}{2}$ an.

Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Photographien und Panotypen. Bisttenkarten à Dhd. 3 Thlr.

F. A. Muge sen., Dachdeckermeister, 11. Windmühlenstraße 11, empfiehlt sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen von der kleinsten bis zur größten bei reeller und billiger Bedienung.

Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorosteenstraße Nr. 1. Dampf-Bäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 1 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bücher-Auction.

Freitag, den 21. Juni, Vorm. von 8 Uhr u. Nachm. von 3 Uhr ab, soll in Auerbachs Hof, Parterre-Local Nr. 50, eine Bibliothek (deutsche u. ausl. Klassiker, illust. Zeitungen, geschichtl., sprachl. u. vermischte Schriften, Nachmittags auch juristische Werke) notariell versteigert werden. Das Verzeichniß ist in meiner Exped. Schloßgasse 11 zu sehen.

Adv. Wanckel, K. Not.

Holz-Auction.

Auf Pommener Revier in der Parth sollen Mittwoch den 19. Juni ex. von früh 8 Uhr an 36 Schock fichtene und kieferne Stangen von 1 1/2 - 5 Zoll unterer Stärke und 5-16 Ellen Länge, 160 kieferne 1/4-ellige Kollkastern und 340 Schock birkl., kief. und gemischtes Durchforstungsreisig mit Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 $\frac{1}{2}$ pro Zuschlag unter den vor der Auction noch besonders bekannt zu machenden Bedingungen an die Reißbietenden verkauft werden.

Die Auction beginnt in der Vorderparth am Feldbrände.

W. Schum, Förster.

In **Schleudig** bei dem Mauermeister **Jegnis** sollen **Mittwoch** den 19. Juni früh 9 Uhr **70 Stück** fette mit **Preßling gemästete Hammel** an den Meistbietenden unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen in kleinen **Posten** versteigert werden.

Verzeichnisse zur bevorstehenden allgemeinen Auktion werden angenommen in der Expedition **Neumarkt Nr. 12.**
S. Engel, Rathsproclamator.

Im **Commissions-Verlage** von **Otto Aug. Schulz** in **Leipzig** erschien so eben und ist durch jede Buch- und Kunsthandlung zu beziehen:

**Officielle Karte
der Eisenbahnen Deutschlands
und der angrenzenden Länder,
zusammengestellt auf Grund officieller Mittheilungen von sämtlichen Eisenbahn-Directionen und herausgegeben von der Herzoglich Braunschweigischen
Eisenbahn- und Post-Direction.
3. vermehrte und bis Juni a. e. vervollständigte
Ausgabe.**

9 Blatt, Royal-Fol. Colorirt. Preis 4 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$.
(Stich, Druck und Verlag von **A. Wehr** in Braunschweig.)

Allen Staats- und Civilbehörden, Bibliotheken, Lehranstalten, Militärs, Ingenieure, Eisenbahn-, Post-, Zoll-, Berg-, Güten- und Forstbeamten, Actionairen, Banquiers, Fabrikanten, so wie besonders Kaufleuten, Expeditoren, Hoteliers und Reisenden empfehlen wir hiermit diese große, correcte, einzig zuverlässige und maßgebende Karte sämtlicher bis Mitte d. J. vollendeten, in Angriff genommenen und projectirten Schienenwege Deutschlands aufs Angelegentlichste.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Briefe der Schule an das Haus. Hausleine zur Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung.

Von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geh. 6 Ngr.
Nicht nur den Aeltern und Lehrern, sondern auch allen Vätern, welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir diese Schrift zur geneigten Beachtung.

Die 3. Auflage von
**Beweis, daß die Frauenzimmer
eigentlich
keine Menschen sind,**

ist erschienen und sind davon jederzeit Exemplare für 5 Ngr. zu haben in der **Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.**
Ein junger Mann, der sich verlobt, erkennt oft sehr bald, daß er sich eigentlich versprochen hat.

Die Insulaner.
Neuester Roman

von
Philipp Galen

(Verfasser von: der Irre von St. James &c. &c.)

wird zur schnelleren Befriedigung der geehrten Leser diesen Vormittag in 10 Exemplaren aufgestellt in der

Leihbibliothek

von
Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 7.

Die Strohhut-Fabrik

von **M. Pfeiffer,**
Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage, goldner Ring,
übernimmt Hüte zum Waschen 6 Ngr., Modernisiren 10 Ngr., und liefert schnell zurück.

Seidne Bänder und Hüte,
wollene und Barege-Kleider werden schön gewaschen
Reichstraße Nr. 2, 3 Treppen. W. Heinemann.

Möbels werden billig polirt, reparirt und lackirt,
so wie Fußboden gewischt und gestrichen **Wiesenstraße Nr. 14 bei G. Carolin.**

Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“, Zeichnung betreffend.

Als vor wenigen Monaten die Unterzeichneten die erste Omnibus-Linie für Leipzig gründeten, gingen dieselben von der Ansicht aus, daß die Omnibus den Verkehr der Stadt mit den Umgebungen derselben vermitteln, die Entfernungen verringern und Jedem erlauben sollten, mit geringem Gelde sich jenen Nutzen und jene Annehmlichkeiten zu verschaffen, welche ohne die Omnibus nur Wenigen mit großem Aufwande zu erhalten verstatet ist.

Dieses notwendige Ziel zu erreichen, war bis jetzt die Omnibus-Gesellschaft „Heuer“ bestrebt, und das Publicum hat, wie die Unterzeichneten dankbar anerkennen, dieselbe in ihrem Streben unterstützt, viel aber ist noch zu erstreben, neue Linien sind zu schaffen und neue erhöhte Anstrengungen jeder Art erforderlich um dieses Ziel zu erreichen. Das Omnibus-Unternehmen muß, um allen Ansprüchen genügen zu können, vergrößert werden, es muß und darf, soll es wirklich groß und festbegründet für alle Zeiten dastehen, nicht dadurch in Frage gestellt werden, daß es bloß auf einzelne Persönlichkeiten, welche sterblich sind, begründet ist.

Der Wunsch, ihrem Unternehmen diese volle, im Interesse des Publicums nöthige Ausdehnung geben zu können und dasselbe für alle Zeiten fest zu begründen, die in anderen großen Städten gewonnenen günstigen Resultate, die in der Billigkeit begründete, vielfach ausgesprochene Forderung, an dem Gewinn aus diesem, den öffentlichen Charakter in sich tragenden Institute diejenigen ebenfalls Theil nehmen zu lassen, welche diesen Gewinn durch ihre lebendige Theilnahme erst hervorrufen — alle diese Gründe veranlassen die Unterzeichneten das bis jetzt von ihnen unter der Firma: „Omnibus-Gesellschaft Heuer“ betriebene Geschäft mit den dazu gehörigen Gebäuden, Areal, Inventar &c. einer zu gründenden Actiengesellschaft käuflich zu überlassen.

Um diese Actiengesellschaft in das Leben zu rufen, ward der hierauf bezügliche Prospect entworfen und bei den Herren

John B. Oppenheimer, Markt Nr. 2,

Gustav Plaut, Firma H. C. Plaut, Brühl Nr. 10,

Fr. Ed. Schneider, Gaisinstraße Nr. 2,

Dr. Carl Heino, Wiesenstraße Nr. 9

und in dem Wartezimmer der Centralstation

Neumarkt Nr. 40

niedergelegt. Wir empfehlen denselben der Durchsicht Derjenigen, welche dem Actien-Unternehmen beizutreten gesonnen sind und bemerken, daß auf Grund der in dem Prospect enthaltenen Bestimmungen und Bedingungen **Interims-Quittungen** an den bezeichneten Orten ausgegeben werden.

Das aufzubringende Actien-Capital soll durch Ausgabe von au porteur lautenden Actien zu je 100 Thaler aufgebracht werden. Um auch dem kleinen Capitale die Betheiligung möglich zu machen, wird jede Actie in $\frac{10}{10}$ getheilt (mithin $\frac{1}{10}$ = 10 Thlr.) und kann $\frac{1}{10}$ Actie gezeichnet werden.

Bei der Zeichnung ist sofort die erste Einzahlung auf die Actie mit 10% oder 10 Thaler pro Actie, mithin für $\frac{1}{10}$ Actie 1 Thaler gegen Ausstellung eines Interimscheins zu bewirken, es werden jedoch auch Vollenzahlungen angenommen und nehmen sämtliche eingezahlte Actien nach Maßgabe der Zeit und der Höhe des eingezahlten Betrages Theil an der Dividende.

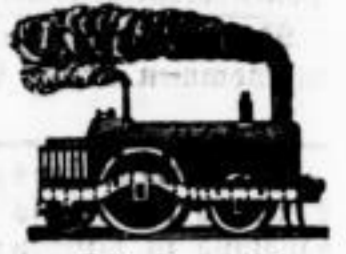
Leipzig, am 14. Juni 1861.

Omnibus-Gesellschaft Heuer.

Fr. Ed. Schneider. J. H. Heuer. Dr. Carl Heino.

Leipziger Handels- und Industrie-Börse.

Jeden Dienstag Versammlung von 1/2 12 bis 1 Uhr im Saale des Börsen-Gebäudes. Auswärtige haben freien Zutritt.
Der Vorstand.

**Bekanntmachung,****Submission auf Lieferung resp. Anfertigung von Bekleidungsstücken betreffend.**

Bei der unterzeichneten Verwaltung werden im Laufe der nächsten 10 Monate folgende Bekleidungsgegenstände, als:

- | | | |
|-----|---|--------------------|
| 1) | ohngedehnte 94 Uniform-Röcke und Beinkleider, | |
| 2) | " 22 Kapots, | |
| 3) | " 67 Winteranzüge für Locomotivpersonal, | |
| 4) | " 246 Kalmuckröcke, | |
| 5) | " 186 Kalmuckmäntel, | |
| 6) | " 930 leinene Blousen, | |
| 7) | " 90 leinene Jacken und Drellhosen, | |
| 8) | " 170 leinene Staubröcke, | |
| 9) | " 700 Tuchmützen, | |
| 10) | " 118 Wintermützen, | |
| 11) | " 41 Paar Samaschen, | |
| 12) | " 28 Groß große Neusilberknöpfe | } mit Dampfswagen, |
| 13) | " 12 " kleine dergl. | |
| 14) | " 20 Duzend Mützencoarben, | |
| 15) | " 25 " Flügelträger für Mützen, | |

gebraucht und es soll deren Lieferung resp. Anfertigung im Wege der Submission, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden.

Zu den unter 1, 2, 4, 5 aufgeführten Bekleidungsstücken wird der Stoff nebst Knöpfen und Decoration, jedoch ausschließlich Futter und Zuthat, —

zu den Winteranzügen und Samaschen unter 3 und 11 wird außer dem Stoff auch das Futter von hier aus geliefert; dagegen wird dem Lieferanten der Gegenstände unter 6, 7, 8, 9, 10 zugleich die Beschaffung des nöthigen Stoffes und aller Zubehör selbst überlassen, jedoch bei den Mützen die Decoration von hier aus dazu gegeben.

Sämmtliche Stücke sind in den erforderlichen, genau vorzuschreibenden Maßen zu liefern und zu fertigen. Proben davon liegen bei hiesiger Bahnhof-Inspection zur Ansicht bereit.

Offerten auf diese Lieferungen und Arbeiten sind mit Angabe eines festen, billigsten Preises, so wie des pr. Stück erforderlichen Materials und nach Befinden mit Beifügung eines Probestückes unter der Aufschrift „Lieferungs-offerte“ versiegelt bis zum 20. Juni h. a.

hier einzureichen.

Leipzig, am 4. Juni 1861.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Markort, Vorsitzender.
Dr. Einert, f. d. Bevollmächtigten.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Vom 1. Juli d. J. ab werden in unserer Gesellschafts-Hauptcasse am Askaniischen Platz Nr. 6 in den Vormittagsstunden jeden Wochentages eingelöst werden:

a) die zum 1. Juli er. fällig werdenden Coupons der 4% Prioritäts-Actien und 4 1/2% Prioritäts-Obligationen, so wie die Dividendenscheine der Stamm-Actien unserer Gesellschaft, ferner die an früheren Fälligkeitsterminen bis jetzt nicht abgehobenen, und

b) die am 14. März d. J. verloosten Prioritäts-Actien und Obligationen, so wie die in früheren Ziehungen verloosten, aber noch nicht abgehobenen (sfr. unsere öffentliche Bekanntmachung vom 14. März er.)

Behufs schneller Abfertigung wird gebeten, den Coupons ic. deutlich geschriebene, nach der Nummernfolge geordnete Verzeichnisse beizufügen, die event. auch nach den verschiedenen Kategorien zu sondern sind

In Leipzig geschieht die beregte Einlösung (jedoch nur der Coupons und Dividendenscheine ad a) in den Tagen vom 1. bis 13. Juli er. einschließlich bei der Güter-Casse auf unserm dortigen Bahnhofe.
Berlin, den 3. Juni 1861.

Die Direction.

Thüringische Eisenbahn.

Bei unserer Billetterpedition in Leipzig werden Tagesbillets II. und III. Classe nach Eisenach verkauft, welche vom Sonnabend Mittag bis Dienstag Abend für einmalige Hin- und Rückfahrt bei allen fahrplanmäßigen Zügen — mit Ausschluß der Schnellzüge — Gültigkeit haben.

Erfurt, den 3. Juni 1861.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Gärtnereien und Fensterscheiben zu Berlin

versichert Fensterscheiben in Gewächshäusern und Gebäuden aller Art, desgleichen Wein- und Obstertanen, alle Arten Gartengewächse in Mistbeeten, im freien Lande und in Gefäßen. Die Gesellschaft hat während ihres Bestehens seit 1847 ihren fünfjährigen Mitgliedern alljährlich eine ansehnliche Dividende aus ihren Ueberschüssen gewähren können (pro 1860 22%).

Antragsformulare ic. sehen bei der hiesigen General-Agentur, Bosenstraße Nr. 10 und Königsstraße Nr. 6, so wie bei dem Specialagenten Herrn Agent Kumbel, Hausbesitzer in Neubniz (Nr. 109) zu Diensten.

Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Wir übernehmen auch in diesem Jahre wieder durch unsere Dampffahrzeuge und Schleppfähne den Transport von Gütern aller Art ab Hamburg, Darburg etc. nach Dessau, als für Beziehungen nach Sachsen, Altenburg, Bayern etc. so sehr günstig gelegen. Unsere Agenten, die

Herren Ziegler, Uhlmann & Co. in Dessau,

werden gern zu jeder Mittheilung hinsichtlich der Verschiffungs-Bedingungen bereit sein.
Hamburg, am 20. März 1861.

Die Direction.
H. Th. Rump.

Tarife und weitere Auskünfte erteilen auch die

Herren Uhlmann & Co. in Leipzig.

In der heutigen Ziehung I. Classe 60. A. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collecte den Hauptgewinn von

10000 Thlr. auf No. 8695.

Leipzig, den 17. Juni 1861.

Reinhold Walther, Grimma'sche Straße 20
(Café français vis à vis)

In der gestern stattgefundenen Ziehung I. Classe 60. Lotterie erhielt meine Collection den ersten Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 8695.
Leipzig, den 18. Juni 1861. **Louis Lauffer,** Schloßgasse 7.

Bad zur Centralhalle.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein kaltes Douche-Bad von Brunnenwasser 10—12° zur gefälligen Benutzung, so wie Dampf-, Haus- und Wannen-Bäder mit kalter Douche zu jeder Tageszeit.

Ernst Rud. Gebhardt.

Ludwig Weber's Zinkgiesserei

für Kunst und Architektur, Dresdner Straße Nr. 23,

empfehle ich zur Anfertigung von Figuren, Fontainen-Aufsätzen, Candelabern, Vasen, Kronleuchtern, Crucifixen, Taufischen, Grabfiguren, Kreuzen und dergl. Tafeln, so wie Aeroterien, Capitellen, Consolen, Balcon- und Thürfüllungen, Bekrönungen, Knöpfen, Rosetten, neuen Brunnenausgüssen und dergl. mehr und hält bei billiger und reellster Bedienung ein reich fortirtes Lager von Modellen zur Ansicht.

Die Meubles-Leihanstalt von C. F. Boersch,

Neumarkt 38 (Eingang: Gewandgäßchen Nr. 5), I. Etage,

empfehle ich dem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung. Aufträge zur Meublirung ganzer Etagen oder einzelner Zimmer werden prompt effectuirt. Bedingungen sind im obigen Locale einzusehen.

Angora-Decken und alle Pelzfachen werden in allen Farben gefärbt. **Fr. Gaupner,** Frankf. Str. 66.

Rohrstühle werden bezogen und stets vom schönsten weißen Rohr Poststraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

Wäsche jeder Art zu waschen und zu bleichen wird angenommen in Gohlis.

Bei wem? erfährt man bei Madam Käsehagen, Frankfurter Straße, blaue Hand parterre links.

Wäsche zu waschen und bleichen auf dem Lande werden Bestellungen angenommen bei Madame Wagner, Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Wer etwas wahrhaft Reelles für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von Robert Süßmilch in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nieinsöl-pomade.** Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ibrer besondern Feinheit und Wohlgeruch halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. — In **Commission** in Potsd. à 5, 10 und 15 π für Leipzig und Umgegend bei Herrn **E. W. Werl,** früher G. B. Heisinger, im Maurianum.

Aus der Parfumerie-Fabrik von
Carl Süß,
Parfumeur in Dresden,
erhielt eine neue Sendung des beliebten
Dresdner
Wasch- und Bade-Pulvers.

Dieses vorzügl. Wasch-Pulver erfreut sich bereits der allgemeinsten Theilnahme, es wirkt höchst wohlthätig auf die Haut, macht solche weich und geschmeidig. Keine Seife ist im Stande, der Haut die Weisse und Weichheit zu ertheilen, welche dieses Wasch-Pulver nach kurzer Zeit hervorbringt, und ist solches gleichzeitig als das billigste Wasch-Mittel zu empfehlen. à Schachtel 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

E. W. Werl,
früher G. B. Heisinger,
im Maurianum

Ausgezeichnetes giftfreies Fliegenpapier
groß Format, schön roth à Ries 6 π empfiehlt in allerkannter Güte **F. L. Müller** in Leipzig, kleine Burggasse 6, 1. Etage, nahe der Münzgasse.

Dr. Béringuler's

Kaiserl. Königl. privilegirter

KRONENGEIST

Quintessenz d'Eau de Cologne.

In Dr. Béringuler's Kronengeist ist der feinste, flüchtige Aethergeist mit den wohlriechenden, belebenden und stärkenden Theilen der ausserlesensten und kostbarsten Ingredienzien der Pflanzenwelt solchergestalt verbunden, daß er von den delicatessten Personen beider Geschlechter und den geübtesten Kennern sicherlich allen ähnlichen Producten vorgezogen werden wird — nicht nur als ein köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt! — Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht, so wie Dr. Béringuler's Kronengeist in Originalflaschen zu 12 1/2 Ngr. nur allein verkauft wird bei **Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

Vegetabilisches Haarwasser

von Dr. Gernenz in Straßburg.

Dieses ausgezeichnete, aus heilsamen Kräutern und Wurzeln bereitete Haarerhaltungsmittel hemmt in wenig Tagen das Ausfallen der Haare gänzlich, schützt gegen das Ergrauen derselben, reinigt die Kopfhaut, indem es zugleich auf sie einen äußerst angenehmen, erfrischenden und belebenden Einfluss äußert und ungemein stärkend auf die Haarwurzeln wirkt, deren Wachsthum es befördert, wo nur irgend eine Möglichkeit zum Haarwuchs vorhanden ist. Uebrigens ist der Preis für dieses bereits vielfach als bewährt anerkannte Mittel in Fl. à 5, 10 u. 15 Ngr. in quantitativer Hinsicht ein in der That so billiger, daß dessen Gebrauch auch dem Unbemitteltesten zugänglich. Zu haben in Leipzig bei den Herren **Richard Quareh, Zeiger Straße Nr. 58,** und **E. L. Pfütznern, Frankfurter Straße Nr. 19.**

* Den Müttern angelegentlichst empfohlen. *

Dr. med. Merkel's aromatisches Kinder-Malz-Pulver

à Schachtel 7 1/2 Sgr.

Für die verschiedenen Altersstufen sorgfältigst zubereitet, bewährt sich dies Malz-Pulver zur Aufhilfe und Kräftigung der Kinder als ein vorzügliches, leicht verdauliches Nahrungsmittel, welches in den meisten Fällen selbst die Muttermilch zu ersetzen im Stande ist, das vornehmlich auch das Zahnen der kleinen Kinder sehr erleichtert und von selbst bald als Lieblings Speise gern genossen wird. — Indem wir daher mit gerechter Zuversicht die Aufmerksamkeit aller Mütter auf dies von kompetenter Seite angelegentlichst empfohlene und sich in überraschender Möglichkeit thatsächlich bewährende Nahrungsmittel hinlenken, bemerken wir noch, daß Dr. Merkel's Kinder-Malz-Pulver nur in Originalschachteln, die mit dem Siegel des Compenten geschlossen sind, zu à 7 1/2 Sgr. verkauft und Prospekte und Gebrauchsanweisungen gratis verabreicht werden.

Alleiniges Depot in Leipzig bei

Louis Lauterbach, Petersstrasse 4.

Portland-Cement

der Stettiner Portland-Cement-Fabrik

in bekannter stets gleichmäßiger Qualität und zu den billigsten Fabrikpreisen empfohlen ab **Leipzig, Halle und Biesa** zu geneigter Abnahme

Gerhard & Hey.

Ausverkauf von Sommer-Mänteln

zur Hälfte des Kosten-Preises.

H. Heynau,
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage, Ecke der Grimma'schen und Reichstraße.

Das Möbel-Magazin vereinigter Tischlermeister

am unteren Park Nr. 8 empfiehlt seine solid gearbeiteten Möbel in allen Holzarten zu den billigsten Preisen.

Lohse's Bartwuchs-, Augenbrauen-Erzengungs- und Färbungs-Crème.

Seit einem Jahr hat sich dieses Mittel einen europäischen Ruf erworben, indem es tausenden Herren in sehr kurzer Zeit einen dichten, starken Bartwuchs, so wie Augenbrauen erzeugte, selbst denjenigen, die nie Anlage dazu hatten. Jeder Bart erhält durch diesen Crème jede beliebige elegante Form und Haltung; harte, starre Bärte werden durch denselben seidenweiss und erhalten eine schöne Haarfarbe.

Lohse's Crème ist in blond, braun und schwarz:
ein einfacher Pot à 1 Tblr.
ein halber Pot à 20 Ngr.

mit Gebrauchsanweisung nur allein echt zu haben bei
Theodor Pfütznern, Niederlage:
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Alle Sorten

Maler- und Maurer-Farben,

weiße und bunte Oel-Farben, Copal-, Damar- und Bernstein-Lack, gelblichten und braunen Leinölfarben empfiehlt zu geneigter Abnahme

A. H. Goedel, Zeiger Straße Nr. 3.

Chirtung-Oberhemden sind von 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ an zu verkaufen, auch werden deraat. Bestellungen angen. Hainstr. 23, Tr. A.

Ein sicheres Mittel gegen Wanzen,

welches hier in Leipzig viel billiger und bequemer als bei Herrn Höhne in Chemnitz zu haben ist und dessen sofortige radicale Wirkung schon seit vielen Jahren hier öffentlich anerkannt ist und in Folge dessen sich durch seinen bedeutenden stets vermehrenden Absatz auch ins Ausland als vorzüglich erweist, empfiehlt Unterzeichneter auch dieses Jahr in allbekanntester Güte in Originalflaschen à 2 1/2, 5 und 10 $\frac{1}{2}$. **F. L. Müller** in Leipzig, kleine Buragasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Münzgasse.

Ausgezeichnete Mottentinctur

für Pelz und wollene Sachen, sicherstes Mittel zur Vertilgung der so lästigen Motten, empfiehlt laut vielfachen Attesten als vorzüglich in Flaschen à 2 1/2, 5 und 10 $\frac{1}{2}$ **F. L. Müller** in Leipzig, kleine Buragasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Münzgasse.

Manilla-Strohüte für Herren,

ausserordentlich fein, leicht, dauerhaft und preiswürdig empfiehlt **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

Bademützen, Schwämme, Schwammtaschen, Bürsten und Kämme empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 169.]

18. Juni 1861.

Alle Sorten Farben

in Del, auch trocken, Lacke, Firnis, Siccatis, Terpentinöl, Leim, Schlemmkreide, Schmierseife von vorzüglichster Güte empfiehlt die

Droguerie- und Farben-Handlung von Carl Hausding,

Zeiger Straße Nr. 61.

Auch werden daselbst allerhand Farben in Del auf Bestellung in kürzester Zeit geliefert.

Schmuckgegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlösser, Broches, Gürtel, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Kopfnadeln, Ohrringe und Stocken, Fingerringe, Bouquethalter, Ball- und Promenadenfächer, kurze und lange Uhrketten, Vorhemden- und Aermelknöpfe u. s. w. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigt F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.



E. W. Werl's,

früher G. B. Helsingers

Pariser Hutlager

empfehlen Herren-Hüte feinsten Qualität, in allen Grössen, besonders vorgerichtet gegen Durchschwitzung; ferner neueste Sommerhüte, Façons: Prinz Albert, Touriste und Planteur, so wie steyerische und Tyroler Jägerhüte, grün, grau und braun in Filz und Tuch und eine Auswahl modernste Mützen für Promenade und Reise.

Eine Partie zurückgesetzte Knicker

sollen, um damit zu räumen, sehr billig verkauft werden. Auch empfiehlt ganz billige En-tout-cas die Schirm-Fabrik von

Franz Schiffner.

Tafelgeräthe aller Art

vom feinsten Schneeberger Neusilber, als:

Tafel-Messer und Gabeln, Dessert-Messer, Potagen-, Gemüse-, Spelse- und Theelöffel, empfiehlt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

Wollene Watte

in ganz weißer Waare à 8 18 ist ein Ballen wieder eingetroffen Salzgaschen Nr. 6. Ferd. Blauhuth.

Soda à Ctr. 3 1/2 fl , à Pfd. 12 fl empfiehlt Oscar Maune, Thomasgaschen.

Ein Haus mit ca. 2000 fl Anzahlung und einem vorzüglichem Branntwein-Detailgeschäft, was ca. 800 fl Gewinn bringt und von zwei einzelnen Leuten versehen werden kann, ist zu verkaufen. Näheres D. K. C. # 2 poste restante.

Zu verkaufen ist ein hübsches Haus mit Garten in der Nähe des bayerischen Bahnhofes mit 1000-2000 fl Anzahlung. Das Nähere bei Herrn Müller im neuen Windmühlenthor.

Verkauf eines Materialwaarengeschäfts.

Ein altes in einer der Hauptstraßen der innern Stadt befindliches Materialwaarengeschäft, zu dessen Uebernahme ungeschätzt 1500 Thlr. erforderlich sind, ist zu verkaufen durch Ado. Welde, Ritterstraße 45.

Ein Branntwein-Engros- und Detail-Geschäft, welches ca. 1500 fl Reingewinn abwirft, ist mit ca. 7000 fl und 4000 fl Anzahlung zu verkaufen. Näheres B. C. # 1011 poste restante.

Eine Auswahl gut gehaltene Pianoforte ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein Clavier für Anfänger ist billig zu verkaufen Königsplatz 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Ritzbaum-Kleidersekretaire, Commoden, Sophas, Korbstühle, viereckige, runde, ovale und Ausziehtische, Waschtische, 3 offene Waschtische mit gedrehten Füßen, 1 schöner Trumeauspiegel, sechs Ellen hoch, 1 großer Ritzbaum-Kleiderschrank, gewöhnliche einthürige Kleiderschränke, Küchens- und Glasbänke, 1 Bureau, 2 Kinder-sophas, schöne polirte und lackirte Bettstellen u. dergl. m. sind zu verkaufen Saitstraße 24 bei J. Sauer.

Zu verkaufen ist ein Sopha (Duo-mane) und eine Pultcommode Glockenplatz Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen sind billig dauerhaft und elegant gearbeitete Mahagoni- und Ritzbaum-Divans, Ottomanen, Stahlfeder-Matratzen mit und ohne Bettstellen Gerberstraße Nr. 15. J. G. Müller, Tapfener.

Zu verkaufen: 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Pultcommode, 6 Stühle Ritterstraße 14, 1 Treppe hoch.

Eine Kinderbettstelle nebst zwei Matratzen zum Verkauf Emilienstraße Nr. 10 im Parterre.

Ein Nähtisch und ein gutes Gebett Betten sind zu verkaufen Johannisgasse 17, Hof 1 Treppe.

Unjughalber

sind außer einigen neuen Betten noch verschiedene neue Tische, Stühle und eine ganz gut gehaltene Causeuse zu verkaufen Ritterstraße Nr. 19, 3 Etage.

Zwei Gebett Federbetten, 1 eis. Bettstelle, 1 Commode, 1 kupf. Kessel und viele Andere ist zu verkaufen Saitstraße Nr. 16.

Federbetten, ganz ff. und geringe, billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, im Hofe gegen 2 Treppen.

Zu verkaufen steht billig eine Porzellan-Vase mit Glasglocke (Gewinn der Nationallotterie) große Windmühlenstraße Nr. 1 B, 2 Treppen.

Zu verkaufen

steht ein zweirädriger Wagen, eine kupferne Plase und eine Ladentafel, 4 1/2 Elle lang, Preußergäßchen Nr. 9.

Zu verkaufen ist billig ein zweirädriger untergehender Handwagen Brüdergasse Nr. 5 parterre.

Da ich wegen Räumung der Localitäten gezwungen bin mein Journalager vollständig zu verkaufen, so bitte ich ein geehrt. Publicum hierauf gütige Rücksicht zu nehmen. J. C. Kaul, Holzgasse Nr. 2.

Soeben ist eine Quantität Kiefern und schieferer Pfosten 2zollig und 3zollig, so wie astfreie Spindelbretter von 22 bis 30 Zoll angikommen, dies sollen geehrten Abnehmern zu geneigtem Betrachtingung. J. C. Kaul, Holzgasse Nr. 2.

Bei demselben ist ein neues solid gebautes Mahagoni-Billard nebst wundervollen Queer zu einem wahren Spottpreis zu verkaufen.

Baumaterialien

sind billig zu verkaufen, als Dach- und Mauersteine, sehr schöne Thüren, Fenster, Fensterladen, Bret, Nagel und Zehnholz, Steinplatten, eichene Treppen, eine neue Maschine mit Koch- und Wärmeröhre, ein großer kupferner Kessel, wenig gebraucht, einige alte Defen mit Aufsätzen, so wie verschiedene andere Gegenstände Bahnhofstraße Nr. 11.

Junge Windspiele (echte Race)

sind zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße, Ecke der Feldgasse 252 parterre.

Billig zu verkaufen sind hübsche junge Bachwehndchen große Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen links.

Eine schöne blühende Aolepis steht zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 10,000 Stück Lehmsteine in Wölkern Nr. 62.

ergeist
n und
den
allen
Riech-
es die
nenen-
l.

en das
äußerst
sach-
5 Mar.
ben in
19.

Ralg-
ches,
Aut-
a der
offen
lütter
ben-
be-
Tom-

lessa zu
y.

afte.

nzen,

bei Herrn
ge radicale
erkannt ist
vermehrten
empfehlen
Original-
pylg, kleine

netur

Vertilgung
ttesten als
tüller in
Wünzgasse.

erren,

würdig em-
anum.

en, Bür-

egenüber.

lage.

Die Gebäckfabrik von W. Göhre,

Neuditz, Gemeindegasse Nr. 100,
empfehlte gutes Roggenbrot à Pfd. 9 S und 8 S täglich 6 bis 7mal warm, eine leichtgehende Wäschrolle à Stunde 1 M,
gutes Taubenfutter à Mese 7 1/2 M, Pferdehacksel à Scheffel 5 M, so wie alle anderen Landesproducte und ge-
räucherten Fleischwaaren zu billigsten Preisen, auch gute Tafelbutter.

Das Producten-Geschäft von W. Göhre,

Preußergäßchen Nr. 5,

empfehlte täglich 3mal warmes Brod à Pfd. 9 S und 8 S, in Brodtrig gebadenen Schinken, ff. Weizenmehle und
Roggenmehle, Nudeln, Süßfrüchte, geräucherte Fleischwaaren zu billigsten Preisen, Taubenfutter à Mese 7 1/2 M.

Von unseren

nur echt importirten Havanna-Cigarren
haben wir Herrn **Heinrich Bang** in Leipzig, Brühl 17,
Commissionslager zu festen billigen Preisen übergeben.

Die Herrnhuter Colonie Gnadenfrei.
W. G. Thraen & Co.

Feine Cuba-Cigarren

à Mille 16 M empfiehlt als sehr preiswerth
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Alte Ambalema-Cigarren

in gut gelagerter bester Waare à 3 und 4 S empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Ambalema-

Cigarren mit Brasil, Cuba und Havana à 3, 4 und 5 S
empfehle ich in alter abgelagerter schöner Qualität.

Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27.

Cigarren.

Mein assortirtes Lager in vorzüg-
lichen Sorten à 3, 4 u. 5 S empfiehlt
Bernh. Voigt, Tauch. Str. 29.

Sauern Birgin-Carotte,

sehr beliebter Schnupftabak, und

Grünfiegel und Brustknaster,

beliebte Rauchtabaksorten, findet man bei **H. Meltzer.**

4 S ff. grünen Java-Kaffee für 1 M 6 M, im Einzelnen
9 1/2 M bei **Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.**

Dampf-Kaffee

täglich frisch geröstet empfiehlt à 12, 13 und 14 Ngr. pr. Pfd.
in vorzüglichsten Qualitäten

Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27.

ff. Frankfurter Aepfelwein Fl. 4 Ngr.

empfehlte **C. H. Lucius, kleine Fleischergasse 15.**

Französ. Essig u. Senf à l'Estragon von Malle,
Englische Mixed-Pickles u. Saucen von Batty,
Anchovis, Reading, Lobster, Beefsteaks, Ex-
hibition, Mushroom, India Soy, Salad
Cream etc.,

Shrimps und Anchovy-Paste,
Cayenne-Pfeffer und engl. Senf-Mehl,
Genueser Macaroni,
Rhein-Lachs,
Russische Schoten,
Superfeines Provencer-Oel,
Matjes-Häringe.

A. C. Ferrari.

Neue Kartoffeln,

frischen Blumenkohl,
fetten geräucherten Rhein-Lachs,
neue fette Matjes-Häringe,
neues feinstes Provencer-Oel,
div. Sorten feine Tafel-Essige
erhält **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Kleine Mecklenburger Schinken von Milchschweinchen,
große geräucherte Rindszungen empfiehlt **Dor. Weise.**

Neue saure Gurken empfiehlt **Dor. Weise.**

Echte Christiana Anchovis,

fett und fein wie Butter, die sich kühl aufbewahrt zwei Jahre
halten, lagern zum Verkauf in Partien und einzelnen Fächchen
Burgstraße Nr. 18 bei **Guido Jentsch.**

Apfelsinen,

vollsaftig und vorzüglich schöner Qualität, empfing ganz frisch
und empfiehlt **W. Quellmalz.**

Neue Matjes-Häringe,

zart und fett, empfehlen **Weinlich & Co.**

Neue Isländer Häringe, fett und zart, à Schock 1 1/2 M,
neue schottische Matjes-Häringe, fett und zart, à Schock 1 1/2 M,
desgl. frischen westph. Pumpernickel empfiehlt **W. Quellmalz.**

Laager

feinster Kunst-Mühlen-Fabrikate

und Brodverkauf hiesiger Thomasmühle bei
W. Thorschmidt, Querstraße, Ecke der Schützenstraße.

Bereins-Bierbrauerei

zu Leipzig.

Nachdem wir ein obergähriges lichtiges Bier, wie man es im
Gebirge findet, haben brauen lassen, empfehlen wir dasselbe als
etwas ausgezeichnetes besonders denen, welche ein leichtes Bier
lieben, namentlich aber den Hausfrauen als Hausbrun und
zur Bereitung von Kalkschale etc.

Das Bier bedarf im Hause keiner besonderen Behandlung,
sondern kann sofort nach Empfang auf Flaschen gezogen oder vom
Fasse getrunken werden.

Auf unserem Comptoir sowohl, als bei unserem Bierverleger,
dem Restaurateur

Herrn **Aug. Grun, Petersstraße Nr. 37,**
können Bestellungen auf 1/4, 1/2 und 1/1 Eimer (18, 36, 72 S)
zu 2 M per Eimer gemacht werden.

Auch giebt Herr Grun Probestaschen zu 1 M ab.
Den Wiederverkauf in Kannen zu 1 Ngr. haben bis jetzt
außer Herrn **Grun**

Herr **Junge, Gerberstraße,**

• **Täubert, Friedrichstraße Nr. 37,**

• **Walther, Plauenscher Platz Nr. 1,**

• **Vetterlein, Alexanderstraße Nr. 8,**

• **Roll, Windmühlenstraße Nr. 44 und**

• **Winkler, Schützenstraße Nr. 17**

übernommen.

Leipzig den 17. Juni 1861.

Das Directorium.

Jungbier

à Kanne 8 S aus der Brauerei Altscherbis empfiehlt morgen
früh 8 Uhr **A. Pfau im Böttchergäßchen.**

Nr. 9 Preußergäßchen Nr. 9

werden Habern, Papier, Knochen, Weinsflaschen und Metalle etc.
zum höchsten Preise eingekauft und auch abgeholt.

Gesuch. Für einen rechtlichen Mann (Beamten) wird die
Summe von 120 M auf 1 Jahr gegen gerichtliches Document
mit stipulirten monatlichen Heimzahlungen von 10 M zu erborgen
gesucht. Ein ansehnliches Proprietarium wird bewilligt.

Gefäll. Offerten unter A. Z. No. 96. poste restante Leipzig
bis mit 20. dieses Monats.

5500 M sind, da nöthig getheilt, auf mündelmäßige Hypothek
sofort auszuleihen durch **Gustav Kneschke, R. S. Notar,**
Nicolaisstraße 45, 3. Etage.

Gesucht wird ein **Bieblind**

Karolinenstraße Nr. 11 im Souterrain.

Gesuch
für einen

Wer
Adr. sig

Für e
theol. ob
an die S

Für e
wird ein
günstiger
diese Br
mit Ref

Gesuch
nisse bei
Adress
genomm

Gesuch
weiß.

Gesuch
Wien.

Ein j
nach au
lichkeit
melden

Ein j

Ein j

Gesuch
gute Er

Gesuch
niffen k

Ein
Maun

Gesuch
Arbeiter

versteht
Mit

Ein
sucht P

Ein
gießerei

Gesuch
bern in

Eine
gehören

b. J.
Neuma

Ein

Ein
Webere

Ge
Namsf

berfelfe
nicht u

Nur
Salom

Ge
ehrlich

ruhige
Nr. 4

Ge
Mädch

gasse

Kra
gut er

kann,
Rudw

Ge
ins 2

Ge
Ridch

Gesucht wird sofort eine gewissenhafte **Stiehmutter** für einen Knaben von zehn Monaten
Thomasmühle im Hofe rechts 1 Treppe.

Wer giebt Unterricht in der schwedischen Sprache?
Adr. sign. a. 1 gef. in der Exped. d. Tageblattes niederzulegen.

Cand. theol. od. phil.

Für eine Sammelshule wird bei gutem Honorar ein Cand. theol. oder phil. als Lehrer gesucht. Antritt sofort. Offerten sind an die Herren C. W. Löhde in Leipzig zu richten.

Für ein auswärtiges **Farbwaaren-Engräv-Geschäft** wird ein routinirter solider Reisender, der militärfrei ist, unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Nur Solche, die diese Branche genau kennen, belieben ihre Adr. sub G. D. 1478. mit Referenzen poste restante Berlin franco einzusenden.

Kellnergesuch.

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiger Kellner, der gute Zeugnisse beibringen kann, für eine hiesige Restauration. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen unter C. 11.

Gesucht wird ein Hausknecht, der mit Pferden umzugehen weiß. Zu erfragen Stadt Wien, 2c Hof bei Weber parterre.

Gesucht wird ein ordentlicher Hausknecht als erster in Stadt Wien.
S. J. Möbius.

Ein junger gewandter **Kellner** und ein **Hausknecht** werden nach auswärts gesucht. Nur Solche, welche an strenge Pünktlichkeit gewöhnt sind und gute Zeugnisse besigen, können sich melden von Nachmittag 1/2 3 Uhr „Stadt Berlin“ Zimmer Nr. 3.

Ein Kellner wird gesucht
Petersstraße 22 parterre.

Ein junger kräftiger Arbeiter wird gesucht
Berliner Straße Nr. 14.

Gesucht wird sogleich ein Bursche von 15 Jahren, welcher gute Empfehlung hat, bei John e im Rheinischen Hof.

Gesucht wird sofort ein Bursche vom Lande mit guten Zeugnissen im Café Saxon.

Einen gut empfohlenen kräftigen Laufburschen sucht Descart Maune, Thomaskäfigen.

Gesucht wird ein Laufbursche, der zugleich einige häusliche Arbeiten zu verrichten hat und wo möglich etwas von Gärtnerei versteht, gegen Jahrlohn.
Mit Attesten zu melden Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Ein **Laufbursche**, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Promenadenstraße 12 in der Werkstätte.

Ein Laufbursche wird gesucht von Ludwig Webers Zinkgießerei, Dresdner Straße Nr. 23.

Gesucht. Jungen Mädchen wird das Puffmachen und Schneidern in 3 Monaten erlernt Burgstraße 10, 4 Tr. vorn heraus.

Eine geübte Puffarbeiterin, die vertraut mit allen zum Pufffach gehörenden Arbeiten ist, kann Mitte Juli oder Anfang August d. J. in einer preussischen Stadt eine Stelle finden. Näheres Neumarkt Nr. 9, 2 Treppen.

Ein im Schneidern geübtes Mädchen findet Beschäftigung
Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Ein junges Mädchen kann leicht zu erlernende Arbeit erhalten
Webergasse Nr. 1, 2 Treppen.
F. Große.

Gesucht wird ein gebildetes, nicht zu junges Mädchen als Namsell für Kinder, welches sich der Aufsicht und Verpflegung derselben gewissenhaft unterzieht, gleichzeitig in der Wirthschaft nicht unerfahren ist.

Nur solche, die ähnliche Stellung hatten, können sich melden
Salomonstraße Nr. 5a, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum Juli oder auch zum sofortigen Antritt ein eheliches zuverlässiges Dienstmädchen in gefesteten Jahren in einen ruhigen Dienst zu einer bejahrten Dame. Zu melden Reichstraße Nr. 43 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Juli ein arbeitsames und reinliches Mädchen in gefesteten Jahren. Mit Dienstbuch zu melden Johanniskasse Nr. 25 im Gartengebäude 1 Treppe.

Krankheitshalber wird sofort oder spätestens den 1. Juli ein gut empfohlenes **Dienstmädchen**, welches auch etwas nähen kann, gesucht. Zu melden Dienstag Vormittag von 10 Uhr an Reudniger Straße Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird eine zuverlässige Person zur häuslichen Arbeit ins Tagelohn auf der Insel Buen-Retiro.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 55, 1 Treppe im Strohhutgeschäft.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches in der Küche nicht unerfahren und sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Das Nähere darüber ist zu erfahren Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein gesittetes Mädchen, welches gut mit Kindern umgehen kann. Zu erfragen Brühl im Tiger bei C. Wuttig.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird zum 1. Juli gesucht
Rosenthalgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juli ein reinliches, in der Küche erfahrenes und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Inselstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen versehen. Näheres Petersstraße, 3 Rosen in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. Juli ein kräftiges, arbeitsames Dienstmädchen, das mit Kindern umzugehen weiß.
Zu melden Nachmittags Kreuzstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein nicht zu junges Dienstmädchen für alle häusliche Arbeit.

Zu melden mit Dienstbuch in Sohlis, Lindenstraße Nr. 66 D.

Zum 1. Juli wird ein gutes Kindermädchen in Dienst gesucht
Neumarkt Nr. 42, 2 Treppen, Eingang im Hofe rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeiten im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, welches gute Atteste aufzuweisen hat, gr. Funkenburg, 2 Treppen über das Thor vorn heraus.

Ein anständiges gut attestirtes Mädchen wird zum 1. Juli gesucht
Weststraße Nr. 54, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen, das der Küche vorstehen kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht. Adressen niederzulegen Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein junges Kindermädchen auf einige Wochen zur Aushilfe Königsstraße 5, 2 Treppen links.

Eine **perfecte Köchin** wird gesucht und ist alles Nähere zu erfragen Brühl Nr. 70, 2. Etage.

Gesucht ersten Juli ein Mädchen zu häuslicher Arbeit, das gut nähen kann, Thomaskäfigen 6, 3. Etage.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen wird für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. Juli gesucht
neue Straße Nr. 14, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Moritzstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird ein arbeitsames Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 22 parterre rechts.

Gesucht wird sogleich ein in der Küche wohlverfahrenes Mädchen
Dresdner Straße Nr. 54.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Küchenmädchen in
Stadt Frankfurt.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Kinder und alle häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 1, 2. Etage.

Eine ordentliche Frau wird für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht.
Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Gesucht wird sogleich eine Aufwärterin kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Ein Reisender

für Manufacturwaaren, der seit 6 Jahren Sachsen, Thüringen und Schlesien bereist, gegenwärtig activ, sucht ein Placement als Reisender.

Gefäll. Offerten werden sub V. F. H. S. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird für einen Knaben, diesjähriger Confirmand, welcher die Buchbinderlei erlernen will, eine Stelle als Lehrling. Gefällige Adressen beliebe man abzugeben Hospitalstraße 2.

Zwei junge thätige Leute suchen Beschäftigung. Adressen sind abzugeben Johanniskasse Nr. 14 parterre.

Ein junger verheiratheter Mann sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann.

Zu erfragen Reudnig, Gemeindegasse Nr. 98 parterre.

Ein kräftiger Mann sucht Arbeit in einer Druckerei oder ähnlichem Fach. Zu erfragen Johanniskasse Nr. 6/7 bei Herrn Buchbindermeister Wolf.

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher 2 Jahre in einem Geschäft conditionirte, der alle Biere und Weine zu behandeln weiß, sucht anderweitige Condition, sei es als Markthelfer oder Hausmann. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite.

Die geehrtesten Principale mögen ihre Adresse niederlegen große Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe.

Ein led. Mann in 40r Jahren, welcher eine gute Handschrift schreibt, sucht gegen billigen Lohn irgend ein Unterkommen. Gef. Df. werden unter M. G. 14. in der Exped. d. Bl. angenommen.

Ein ansehnlicher kräftiger Mensch, 18 Jahre alt, welcher 3 1/2 Jahre bei einer Herrschaft war, der auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht, gestützt auf seine Empfehlungen, bis zum 1. oder 15. Juli einen Posten, gleichviel in welcher Branche. Adressen bittet man unter F. S. H. 16 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein fleißiger, ehrlicher Bursche sucht sogleich einen Posten als Laufbursche. Näheres Schulgasse Nr. 14, 1 Treppe rechts.

Ein gebildetes Frauenzimmer

wünscht sich noch am einigen freien Tagen der Woche mit Nähen, Platten, Beaufsichtigung der Kinder in geachteten Familien zu beschäftigen. Adresse: Grimma'sche Straße 30, 2. Etage.

Für ein Tapissier-Geschäft sucht ein in weiblichen Arbeiten geübtes Mädchen Beschäftigung. Adressen bittet man unter R. C. poste restante niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches schon mehrere Jahre als Verkäuferin conditionirte, sucht in einem anständigen Geschäft eine Stelle. Nähere Auskunft wird gern erteilt bei F. Schiffner, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in Putz und andern weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Verkäuferin, Stubenmädchen oder für größere Kinder. Gef. Adr. bittet man Markt, Kochs Hof im Grützgeschäft niederzulegen.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen aus einer anständigen Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder zur Unterstützung der Hausfrau, auch würde dasselbe sich der Aufsicht der Kinder mit unterziehen.

Hierauf bezügliche Adressen bittet man höflichst abzugeben lange Straße Nr. 31 parterre.

Ein als Verkäuferin sehr gut empfohlenes junges Mädchen sucht Stellung. Kleine Fleischergasse 23, 1 Treppe links.

Gesuch.

Für ein Mädchen von auswärtig in gefestigtem Alter und gestützt auf die besten Empfehlungen wird eine Stelle als Wirthschafterin gesucht. Gürtige Adressen werden durch die Exped. d. Bl. unter M. W. H. 50 höflichst erbeten.

Ein gebildetes junges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten und der Hauswirtschaft und guten Küche erfahren, sucht Stelle als Wirthschafterin. Kleine Fleischergasse 23, 1 Tr. links.

Ein junges gebildetes Mädchen,

welches das Platten und Feinnähen versteht und fertig französisch spricht, sucht Dienst als Jungemagd oder bei Kindern. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Ein gewandtes Mädchen von auswärtig, welches als Jungfer conditionirt, sucht ähnliche Stelle. Kleine Fleischergasse 23, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, mit allen Stuben- und weiblichen Arbeiten vertraut, sucht als Jungemagd oder zur Erziehung der Kinder zum 1. Juli eine Stelle. Geehrte Herrschaften werden gebeten Adressen große Windmühlenstraße 36, 2. Etage Thüre links niederzulegen.

Eine perfecte Köchin sucht Dienst bei einer großen Herrschaft zum 1. oder 15. Juli. Näheres Hainstraße Nr. 27, 3 1/2 Treppe.

Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit schämt, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen Weststraße Nr. 21 parterre bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen

sucht für Küche und häusliche Arbeit zum Ersten Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 im Hofe quer vor 1 Treppe.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst als Kinderwärterin. Emiliensstr. 11, 4 Tr. links (Hrn. Schildbauers Haus).

Ein Mädchen mit guten Attesten sucht zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit Dienst.

Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße 68, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Nähere Auskunft große Fleischergasse, Bärmanns Hof 2. Etage.

Zwei anständige Mädchen, welche gut nähen, platten, zeichnen und auch Küche und häusliche Arbeit verstehen, suchen bis ersten Juli Dienst. Adressen abzugeben Frankfurter Straße 21 parterre.

Ein anständiges junges Mädchen von auswärtig sucht bis zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd oder auch zu jeder häuslichen Arbeit. Geehrte Herrschaften mögen sich gefälligst bemühen Postwagen-Kemise, rechtes Thor rechts 1. Thüre.

Ein nicht zu junges, anständiges und an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Geehrte Herrschaften mögen sich melden Universitätsstraße, Silberner Bär, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. d. M. Dienst. Adressen niederzulegen Gerberstraße Nr. 18 im Laden.

Dienstgesuch.

Ein junges kräftiges Mädchen, Tochter braver Landleute, an tüchtige Arbeit sowohl gewöhnt als für bessere geschickt und gut erzogen, sucht für 1. Juli d. J. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst und würde sie weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung sehen. Dieselbe dient seit Ostern allhier, wird von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen und wird ebenso das Weitere zu erfragen als auch gefällige Adressen bei dem Hausmann im Kurprinz am Kopfplatz niederzulegen gebeten.

Ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. Juli einen Dienst.

Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7.

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Kinder oder Alles.

Zu erfragen Rudolphstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein anständiges junges Mädchen aus Thüringen, welches in der Küche so wie in häuslichen Arbeiten erfahren, wünscht zum 1. Juli Dienst. Man bittet anzufragen Kirchstraße 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande,

das schon längere Zeit in der Stadt gedient hat, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Sporerergäßchen Nr. 3 beim Hausmann.

Ein 17 jähriges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Johannisgasse 28 im Hofe 1 Tr. rechts.

Eine Köchin sucht einen Dienst zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein junges williges Mädchen sucht sofort Dienst als Kindermädchen oder bei einzelnen Leuten.

Zu erfragen Marienstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Alles. Petersstraße Nr. 3, 3 Treppen, Hausmannstreppe.

Gesuch. Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Näheres Ritterstraße 41.

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht sofort oder zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd oder auch für Alles bei ein Paar einzelnen Leuten.

Näheres Lehmanns Garten, 4. Haus 2. Etage rechts.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 36, Meublesmagazin.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch waschen und platten kann, sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Reichels Garten, Petersbrunnen 3 Treppen.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren sucht einen Dienst als Köchin wegen Abreise der Herrschaft.

Zu erfragen Sporerergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht einen Dienst als Stuben- oder Kindermädchen in einer honetten Familie. Geehrte Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Tuchhalle, Gewölbe Nr. 4.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches die Küche versteht und häusliche Arbeit übernimmt, sucht zum 1. Juli Dienst. Näheres Inselstraße Nr. 14 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen aus dem Voigtlande, welches im Platten, Sticken und Nähen sehr gut bewandert ist, sucht sogleich oder den 1. Juli einen Dienst. Näheres Schulgasse Nr. 14, 1 Treppe rechts.

Eine Jungemagd, welche mehrere Jahre in anständigen Häusern diente, im Platten und Nähen und in häuslichen Arbeiten sehr erfahren ist, sucht bis 1. Juli oder später eine Stelle. Adressen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein solides, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen sucht veränderungshalber einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Die geehrten Herrschaften wollen ihre Adressen niederlegen Nicolaisstraße Nr. 47 im Productengeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Alte Burg Nr. 13, 3. Etz links.

Ein solides Mädchen, im Platten und Nähen bewandert, sucht sofort oder zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen, in der Küche gründlich erfahren, sucht sogleich oder zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Adressen bittet man niederzulegen bei G. A. Engelbrecht, Grimma'sche Straße.

Eine junge Frau sucht Aufwartung. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 9 im Porzellangewölbe.

Ein Local

in der innern oder äußern Stadt wird zur Betreibung einer Schankwirtschaft zu miethen gesucht. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter O. A. A. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis von ein Paar Leuten von 30—40 \mathcal{A} , sei es auch bloß Stube und Kammer.

Adressen bittet man niederzulegen Gerberstraße Nr. 8 im Hofe eine Treppe bei Herrn Hasemann oder beim Kaufm. Mönch, Bosenstraße Nr. 1.

In Gohlis oder Eutzsch wird ein freundliches Familienlogis von 2 Stuben, Kammern, Boden zc. zu 60—70 \mathcal{A} pro anno von stillen Leuten ab Mitte Juli oder früher zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Huhle, Gerberstraße Nr. 38 gefälligst niederzulegen.

Logisgesuch.

In Reichels Garten oder in Reudnis wird ein Logis unmeublirt zu miethen gesucht, bestehend aus Stube, Kammer und Zubehör, möglichst sofort beziehbar. Adressen abzugeben unter Z. H. 130. in der Expedition des Tageblattes.

Gesucht wird von zwei jungen Kaufleuten ein passendes Garçonlogis. Adressen mit Preisangabe unter A. B. H. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von zwei einzelnen jungen Leuten billig eine meublirte Stube mit Bett, wo möglich innere Stadt und separ. Eingang. Adressen beliebe man unter der Chiffre H. N. & K. U. poste restante abzugeben.

Gesucht wird von einer ordentlichen pünktlichen Person ein freundliches Stübchen. Adressen nebst Preisangabe sind Münggasse Nr. 3, 1 Treppe abzugeben.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube. Adressen bittet man abzugeben Kaufhalle Nr. 4.

Gesucht wird von ein Paar Geschwistern eine Stube mit Kammer ohne Meubles, aber mit gutem Kochofen, bis 1. Juli. Abr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter E. 100 niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli von einem soliden pünktlich zahlenden Mädchen ein unmeublirtes Stübchen mit Maschinenofen. Adressen bittet man unter F. H. H. 54. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein meublirtes Stübchen mit Bett in der Vorstadt im Preise von ca. 20 \mathcal{A} pro Jahr wird zu miethen gesucht. Adressen H. H. 6. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Handlungslehrling sucht in Reichels Garten bei anständigen Leuten Schlafstelle. Gef. Abr. Moritzstr. H. 9 parterre links.

Ein arbeitsames Mädchen sucht sogleich eine Schlafstelle. Zu erfragen Hainstraße Nr. 23, 3. Etage links.

Ein sehr geräumiges Gewölbe in guter Lage nahe dem Markte ist von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine Niederlage, trocken und geräumig, ist zu vermieten Königsplatz Nr. 16 parterre.

Vermiethung.

Die erste Etage, Reichstraße Nr. 43, ist von Anfang nächsten Jahres als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres 2. Et. daselbst.

Ein schönes elegantes Geschäftslocal an der Promenade, pass. zu einer Conditorei oder Delicatessenhandlung, ist von Michaelis an unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten durch d. Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Die erste

sehr geräumige und helle, als Meubles-Magazin benutzte Etage Burgstraße 21 ist von dem 1. October ab andäweit als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Eine erste Etage

mit großen Räumlichkeiten in bester Lage des Brühls ist von jetzt an im Ganzen oder getheilt als Geschäftslocal andäweit zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Schützenstraße Nr. 25, 3. Etage ist vom 1. Juli an ein Logis von 3 Stuben, 4 Kammern zc. zu vermieten, Preis 155 Thlr.

Zu vermieten

ist noch bis Johannis verhältnißhalber ein Familienlogis. Zu erfragen Reudnis im Geschäft bei Herrn Frauendorf.

Zu vermieten ist ein Logis mit 3 Stuben und Zubehör und zu Johannis beziehbar hohe Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist Michaelis eine zweite Etage mit sechs Zimmern und schöner Aussicht Weststraße 26 parterre.

Zu vermieten ist eine 1. Etage mit 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Boden und sofort oder zu Michaelis beziehbar Sophienstraße am bayerischen Bahnhof 359 B bei

G. Schumann.

Lindenstrasse Nr. 6

ist ein Parterrelogis im Hofe (2 Stuben, Küche und Zubehör) für 60 Thlr. jährlichen Zins von Johannis a. c. ab zu vermieten. Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Ein sehr freundliches hohes Parterrelogis von 5 Stuben, 5 Kammern u. Zubehör in der Marienvorstadt ist Wezuas halber von Johannis oder Michaelis zu 200 Thlr. zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.

Zu vermieten ist für Michaelis 1861 die dritte Etage in Nr. 9 am Königsplatz (7 Stuben sammt Zubehör und einem großen hellen Saal). Mietzins 300 \mathcal{A} jährlich.

Adv. Andriessky, Neumarkt Nr. 9, 3 Treppen.

Wohnungs-Vermiethung. Eingetretener schneller Veränderung wegen ist eine sehr freundliche Wohnung zu 170 Thaler zu vermieten und kann nöthigenfalls schon mit dem 1. Juli übergeben werden. Näheres Zeiser Str. 44, 3 Treppen links.

Verhältnisse halber ist noch zu Johannis ein kleines Familienlogis zu vermieten Poststraße Nr. 8, 1 Treppe links.

Ein freundliches Familienlogis nahe der Centralhalle von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör ist von Michaelis an zu 115 Thlr. zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gohlis, Logis zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 19 bei Kohl u. Schneidet.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juli eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer nebst Hauschlüssel an einen oder zwei Herren große Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes großes Zimmer mit Aussicht nach der Promenade an einen soliden Herrn Magazingasse Nr. 11 B, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder per 1. Juli ein meublirtes Zimmer Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Juli an einen soliden Herrn eine gut meublirte Stube mit Bett für 36 \mathcal{A} Ritterstraße Nr. 7, 3 Treppen neben der Buchhändlerbörse.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube, sofort oder 1. Juli zu beziehen Schützenstraße 25, 3. Etage links.

Ein meublirtes billiges Logis für einen oder 2 ledige Herren — in der Reichstraße 1 Tr. mit separatem Eingang und Hauschlüssel — ist sofort zu vermieten. Näheres das. 50, 1. Et.

Eine Stube und Schlafstube ist an solide Herren zu vermieten Hainstraße Nr. 23, Treppe A; 2. Etage links.

Ein sep. freundl. Stübchen mit oder ohne Meubles ist an eine solide Person billig zu vermieten H. Burggasse 10, 2 Treppen.

Zum 1. Juli ist eine freundliche Stube außer den Messen an einen Stubtenden für 28 Thlr. zu vermieten Luchhalle, Treppe D. 3 Treppen links.

Ein freundliches Garçonlogis für einen oder zwei Herren, gut meublirt, so auch für eine anständige Familie passend, ist sofort oder auch zum 1. Juli zu vermieten. Naumbörschen Nr. 19, Hintergebäude zu erfragen.

Ein freundliches, gut meublirtes Stübchen vermietet Friedel, Lehmanns Garten, 4. Thür 4 Treppen.

Ein hübsch meublirtes Zimmer ist bis zum 1. August zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2.

Reudniger Straße Nr. 1 a, 2 Treppen ist ein anständig meublirtes Garçonlogis sogleich oder zum 1. Juli o. zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für einen oder zwei Herren Brühl Nr. 41, 3. Etage.

Zwei Mädchen, die ihre Arbeit außer dem Hause haben, können gleich Schlafstelle bekommen Kardinenstraße 18 im Hof 1 Treppe.

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 38, im Hof 2. Thür 2 Treppen, bei Frau Kalbe.

Einige Schlafstellen sind sofort offen
Poststraße Nr. 8, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Rosenstraße Nr. 13,
4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an Herren Thalstraße
am Johannisthal Nr. 24, 3 Treppen bei Witwe Weber.

Offen sind zwei Schlafstellen. Zu erfragen
Gerberstraße Nr. 25 parterre.

Offen sind in einer freundlichen Stube und Kammer zwei
Schlafstellen Duerstraße Nr. 28 C. bei Witwe Süß.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube an einen Herren.
Näheres Goldbühnenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 37,
im Hofe 4 Treppen. August Steinbach.

Ein junger ruhiger Mann sucht einen Theilnehmer zu einer
meublirten Stube. Antonstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

Schweizerhäuschen.
Heute Dienstag
Concert von C. Welcker.
Anfang 5 Uhr.

Drei Mohren.
Heute Stockfisch mit Schoten, junge Bohnen und neue Heringe
und Stangenspargel.
Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**
NB. Morgen Speckfuchen.

Restauration zum Wintergarten.
Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes.
Lichtbier Köpfschen 7 S., außer dem Hause Kanne 12 S., vie-
lem Lagerbier gleich, Markt Nr. 6 im Hofe. **G. Sobu.**
Heute Schlachtfest, wozu ergebnst einladet
F. A. Lange, Brüder Straße 55.



Garten des Schützenhauses.
Heute Concert durch Streichmusik

von der
Capelle unter Leitung des Herrn Director **Menzel.**
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1/2 Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,
so wie
Fontainen-Spiel mit vielen Veränderungen.
Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Restauration Thecla.

Zu jeder Sommeraison erlaube ich mir auf meine bestinaerichteten Restaurationslocalitäten zur Abhaltung von Sommer-
vergnügens, für geschlossene Gesellschaften, Familien- und Schulfeste ic. ergebenst aufmerksam zu machen und ist für gute Küche
und Keller bestens gesorgt. **A. T. Apitzsch.**

In Stötteritz alle Abende Allerlei,

Beefsteak, Eierkuchen, Spargel ic. ic. und alle Tage frisches Gebäck. **Schulze.**
Schleussig. Heute so wie jeden Dienstag und Donnerstag Cotelettes
mit Allerlei und verschiedenen anderen Speisen, wozu er-
gebenst einladet **Bachmann.**

Plagwitz. Heute Abend von 6 Uhr an ladet zu Roastbeef mit Madeira sauce und anderen
Speisen freundlichst ein **J. G. Düngefeld.**

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.
Heute empfiehlt unter anderen Speisen auch große Krebse, Wernesgrüner sein, **C. Schönfelder.**

Restauration zur grünen Schenke

empfehle für heute Abend unter anderen Speisen Gänsebraten, ff. Lagerbier und Wernesgrüner.
Heute Abend Stockfisch mit Schoten bei **J. G. Müller, Theaterplatz-Gße.**

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes, so wie zu ff. Nürnberger und Limbacher Bier
ergebnst ein **J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.**

Stockfisch mit Schoten

empfehle heute nebst ausgezeichnetem Dresdner Felsenkellerbier **F. Trietschler, Petersstraße.**
Restauration von Louis Hoffmann, dem Schützenhause vis à vis. Heute Abend
Cotelettes oder Zunge mit Allerlei.

Heute Abend Allerlei.

Nürnberger Bier (Kurz'sche Brauerei) à 2 Ngr ist ausgezeichnet. **Robert Neithold, Hainstraße 5.**
Zunge, Huhn und Cotelettes mit Allerlei empfiehlt heute Abend
C. A. Mey, Stadt Cöln.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten bei **C. Mahn, Hainstraße 14.**
Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Restauration zur Thiemeschen Brauerei

empfehle heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen. NB. Morgen Allerlei.
Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen, ganz besonders aber empfehle ich auch
ein ausgezeichnetes gutes Glas hiesiges
Bereinsbier auf Eis, **F. Weissgerber, Brühl Nr. 10.**

Zum grossen Reiter. Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, so wie extrafeines
Weissener Bier empfiehlt **G. A. Prager.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen nebst einem guten frischen Köpfschen Bier
bei **J. G. Soldel, Brühl Nr. 41, neben den Fleischhallen.**

Großer Kuchengarten

empfehle für heute von 5 Uhr an **Speckkuchen**, Cotelettes und Schnitzel mit Blumenkohl, verschiedene warme und kalte Speisen.

Heute von 1/29 Uhr an **Speckkuchen**.

A. Scherpe, Bäckermeister, große Fleischergasse Nr. 1.

Wartburg. Morgen Schlachtfest.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde eine **Busennadel** mit weißen Steinen (Rosettenkranz) vom großen Kuchengarten bis kurze Gasse. Um auf Rückgabe wird gebeten Brühl Nr. 24 im Gewölbe.

Verloren

wurde von Neuschönefeld bis nach der sogenannten „Scheide“ ein schwarzes Notizbuch mit ca. 11 $\frac{1}{2}$ E. A. Der Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung abzugeben bei Bäßler & Bohnig.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag, auf dem Wege vom Brand durch die Ronne bis zum Plagwitzer Wege, eine goldne Broche in gewundener Schlangenform.

Der eheliche Finder wird gebeten gegen angemessene Belohnung abzugeben Markt, Bühnenarwölbe 34.

Verloren wurde eine seidene Mantille mit Franzen und Corol besetzt am Sonntage von 2—3 Uhr von der Grimma'schen Straße durch Reichels Garten bis Plagwitz von einem Dienstmädchen. Der eheliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung Halle'sche Straße Nr. 15, 2 Tr. bei J. G. Gollmann abzugeben.

Verloren wurde am Freitag in der Grimma'schen Straße eine schwarzseidene Kindermantille. Gegen Belohnung abzugeben Durastraße Nr. 3 parterre.

Verloren wurde Sonnabend den 15. gegen Abend eine Broche in runder Fassung mit dem Portrait eines Herrn, auf der linken Seite eine Haarlocke. Der eheliche Finder wird gebeten, da das Bild unersetzlich ist, sie gegen den Goldwerth abzugeben Brühl 64, 3 Tr.

Verloren wurde ein gegliedertes **Hundehalsband** von Neufelder mit Steuernummer 1455 und ist gegen Belohnung Gerberstraße Nr. 3 im Gewölbe abzugeben.

Verloren wurde Freitag Abend ein rothledernes **Geldtäschchen**, enthaltend einen goldnen Ohrring mit Koralle, eine Marke und etwas Kleingeld. Der eheliche Finder erhält 1 Thlr. Belohnung Centralstraße Nr. 12, 2. Etage.

Verloren wurde von Gohlis bis zum Gerberthor eine goldne **Broche**. Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 5, 2 Treppen.

Verloren wurde eine **Rosenscheere**. Abzugeben gegen Belohnung Burgstraße 5 beim Hausmann.

Verloren wurden am 17. d. M. zwei zusammengebundene **Schlüssel**. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 57 beim Hausm.

Verloren: Ein ledernes **Hundehalsband** mit Steuerzeichen. Abzugeben gegen Belohnung Glockenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend ein kleines **Notizbuch**, Adresskarten enthaltend. Gegen Belohnung abzugeben Querst. 12 parterre.

Verloren wurde am Sonntag früh ein goldnes **Gliederarmband** von der Nicolaiskirche bis nach der Gerberstraße. Der eheliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Gerberstraße 23, im Hinterhaus bei Frau Heichling.

Ein Portemonnaie ist verloren gegangen mit 3 $\frac{1}{2}$ 23 $\frac{1}{2}$ in der Parkallee. Abzugeben Halle'sches Gässchen Nr. 11 bei Witwe Börster gegen Belohnung.

Verloren ist ein Spazierstock am Sonntag Abend in der Nähe der Oberschenke in Eutritzsch. Derselbe ist mit einem Eisenbeinriß versehen, worin die Buchstaben H. B. gezeichnet sind. Dem Finder eine gute Belohnung in der Restauration große Windmühlenstraße Nr. 7.

Einen Thaler Belohnung.

Ein **Sund**, schwarzer Pudel, männlichen Geschlechts, kleine Race und geschoren, an der Brust einen weißen Stern, die rechte Vorderpfote unten an den Zehen weiß, ist am Sonnabend den 15. Juni, früh von 10 Uhr an abhanden gekommen, wahrscheinlich von Jemand an sich gelockt worden. Derselbe war mit Maulkorb versehen. Wer selbigen nachzuweisen vermag, erhält 1 $\frac{1}{2}$ Thaler Belohnung Raundörschen 21/2 E. A. Bei Ankauf wird gewarnt.

Entflohen ist Sonntag Mittag ein **Canarienvogel**. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße 18, 2 Treppen.

Entflohen ist ein zahmer **Canarienvogel**, schwarz und gelb, am Flügel etwas kahl. Gegen Dank und 10 Rgr. Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 44, 4 Treppen.

Entflohen ist ein grauer **Reisvogel** mit rothem Schnabel. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 34, 1. Etage.

Gefunden wurde am 14. d. S. eine schwarze **Lasset-Kindermantille** und ist gegen Infectionsgebühren abzuholen im Geschäft von F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Zugelaufen ist ein junger schwarzer Hund mit weißer Brust und Füßen, mit Halsband. — Gegen Infectionsgebühren nebst Futterkosten abzuholen Volkmarzdorf Nr. 63.

Zugelaufen ist ein schwarzer Pudel. Gegen Futterkosten und Infectionsgebühren abzuholen Königsplatz 9 bei Karl Waldenberger.

Ein Hund mit Steuerzeichen 1554 ist **zugelaufen**. Abzuholen gegen Infectionsgebühren und Futterkosten Gerberstraße 48, 1 Tr.

Der Herr, welcher am Sonntag früh 8 Uhr Ansicht eines Logis Weststraße Nr. 55 nahm, wird hiermit gebeten, sich noch einmal nach dort zu bemühen, andernfalls das Logis pr. Mittwoch weiter vermietet wird.

Die Brochüre

„Frauenzimmer keine Menschen“

ist doch gelungen. Da kommen solche interessante Sachen drin vor, z. B. wie in diesem oder jenem Lande die Frauen behandelt, geringgeschätzt, ja verachtet werden, wie sie sogar in civilisirten Ländern in der Neuzeit noch verkauft werden u. Auch kleine Scherze und harmlose Späße in Prosa und Reimen, das man nicht genug darüber lachen kann; so u. A.:

Zur Hölle stieg einst Dipeus nieder und holte seine Gattin wieder.

Wie mancher möchte jetzt — zum Teufel gehn, um seine Frau nicht mehr zu sehn!

Der im gestrigen Tageblatt abgedruckte treffliche Schreiber'sche Aufsatz ist sicher vielen Aeltern aus der Seele gesprochen. Möchte es den Herren Lehrern gefallen, denselben zu berücksichtigen, da das zu schnelle Vorwärtsgen und das Ueberfüllen mit Wissensgegenständen der körperlichen Entwicklung der Kinder unbedingt hindernd entgegenwirken muß.

Ehrenwort!

Wie haueßt, Kaufmännisch? Privat?

Den **Ovationen** gegenüber, berufe ich mich nur auf das a. pr. Zugesandte und würde ich die baldige Erfüllung meiner Bitte sehr hoch schätzen.

E. M. pr. B. v. Fg.

Unserer Freundin **Pauline D.** gratuliert zu ihren Geburtstagen von ganzem Herzen Vogelmann vom Maskenball.

Extrafahrt auf der Eisenbahn nach Lugau u. Würschnitz.

Den zahlreichen Leipziger Actionairen der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahngesellschaft und der Steinkohlenbauvereine Lugau-Würschnitz, Gottes Segen, Zwickau-Lugau, Delsnitz u. s. w. wird es interessant sein zu erfahren, daß sie Freitags den 21. Juni d. J. jedenfalls Gelegenheit haben dürften, mit dem Zuge früh 5 Uhr über Chemnitz nach Lugau zu fahren, wo man sie gegen 5 Uhr Abends wieder abholen wird, so daß sie mit dem in Chemnitz nach 8 Uhr abgehenden Elbzuge 1/10 Uhr wieder in Leipzig sein können. In der neuen geschmackvollen Bahnhofrestauration zu Lugau werden die Besucher ganz angenehme Aufnahme finden, zumal wenn sie sich zuvor bei dem Restaurations-Pächter Lohmann die Couverts bestellen, die sie etwa an der Table d'hôte zu nehmen beabsichtigen möchten. Aber mehr noch als die allerdings nur ländliche Bewirthung wird die Umschau in der freundlichen Gebirgsgegend, namentlich aber der Anblick der üppig emporkwachsenden Reime einer in dieser Größe gewiß nicht erwarteten Bergbau-Industrie befriedigen. Haben auch einige der stattlichen Schächte den Erwartungen ihrer Erbauer nicht entsprochen, so tragen doch z. B. Carl's-Schacht, Gottes Segen, Neufundarube mit ihren Zweigdahnen die unverkennbaren Zeichen ihres fröhlichen Gedeihens deutlich an sich, und die gewaltigen Blöcke Pechkohl am Hedwigschachte in Delsnitz erregen um so mehr Erstaunen, als man bisher in dortiger Gegend fast nur die um 30 Procent weniger werthe Kupflokhe kannte. Namentlich für die Actionaire der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn muß diese Umschau in Lugau und Delsnitz von hohem Interesse sein. Man sagt, daß Mitglieder der Gesellschaft sich um Erwerbung eines dortigen Kohlenfeldes bemühen, durch dessen Abbau sie in Verbindung mit der Förderung des Hedwigschachtes eine Erhöhung der Eisenbahndividende um mehr als 20% erwarten. Allerdings wird dazu eine neue, vielleicht 150,000 Thlr. kostende Zweigdahn von Delsnitz aus über die Dufourschen Kohlenfelder in Gersdorf bis zu dem Talschicht an die Gottes Segen-Bahn nöthig werden; allein es ist auch noch Gelegenheit zu 3—4 höchst lohnenden Schächten vorhanden, an die jene Zweigdahn äußerst rentabel machen werden. Wer sich nun über die neuen Unternehmungen, welche nächstens in der Gegend von Delsnitz und Gersdorf aufstauen dürften, ein eignes Urtheil bilden will, der thut gewiß gut, den 21. Juni zu seiner Orientierung zu benutzen.

Sie mußte in aller Eile mit ihren Kindern nach Eng. Ver-
traust Du ihr, so erfülle ihre Bitte und reise auch — wenn Dir
irgend möglich — liebes Vergiftmeinnicht; bedenke aber ihre —
und sei stumm wie sie es sein wird.

Dieses von ihrer eingeweihten Freundin
J. S. — Söh!
Gabriele. Heute Abend 9 Uhr Kirche. **Oscar.**

Heute wurden wir ehelich verbunden.
Leipzig, am 16. Juni 1861.
Albert Schultes, Lehrer an der 1. Bürgerschule,
Marie Schultes geb. Gildemann.

Todesanzeige.

Heute früh 6 Uhr starb unser guter Vater und Vater, der
Musiklehrer **Julius Knorr**, nach langen schweren Leiden.
Dies seinen vielen Freunden und Bekannten zur spudigen
Nachricht, mit der Bitte um stilles Beileid.
Leipzig, den 17. Juni 1861.

Die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Klec.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau **Ernestine geb. Noble**
von einem gesunden Kinde zwar schwer, aber glücklich entbunden.
Reuschönfeld, den 17. Juni 1861.

J. G. Rind.

Für die herzliche Theilnahme bei der Beerdigung des Mehl-
und Productenhändlers **Eduard Wehnert**, so wie für Aus-
scheidung des Sarges, insbesondere dem Herrn Dr. Tempel so
wie der Gesellschaft **Wohlfahrt**, eben 6 Freunden und Ver-
wandten herzlichsten Dank. **Die Hinterlassenen.**

Allen werthen und lieben Freunden, welche durch ihre so liebe-
volle, wahrhaft warme Theilnahme unseren wunden Herzen lin-
dernden Balsam gereicht und unserer verklärten lieben Marie
für ihr frühes Grab so reichen herrlichen Blumenschmuck gespendet
haben, nicht minder dem Herrn Dr. Tempel für den erhebenden
Trost an der Ruhesätte bringen wir hiedurch unseren tiefempfun-
denen herzlichsten Dank. Möge der Allmächtige solch bitteren
Kreuz gnädig von Ihnen abwenden!

Die schmerzgeprüften Familien
Grämer und Stargardt.

Angemeldete Fremde.

- Ansförge, Pferdehändler. a. Berlin, und
Anon, Gutsbes. a. Berlin, Münchener Hof.
v. Arnim, Rgtsbes. n. Familie a. Gericke, und
v. Arnburg, Baron n. Familie a. Bückeburg,
Stadt Rom.
Boscariotti, Privat. n. Familie aus Innsbruck,
Hotel de Russie.
v. Beckerath, Rfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Bühler, Rfm. a. Grimnitzschau, gold. Hahn.
Borge, Schiffscapitaln a. Hamburg, St. Wien.
Bucharth, Witwe nebst Tochter aus Hamburg,
Münchener Hof.
Witten, Eisenb.-Beamter a. Bromberg, w. Schwan.
Brehmer, Rfm. a. Meißna, Hotel de Baviere.
Bühren, Rfm. a. Bremen, Palmbaum.
Wohlschlag, Rfm. a. Paris, goldner Elephant.
Breslauer, Rfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Braun, Rfm. a. Warschau, Stadt Gotha.
v. Brückner, Baron, Rgtsbes. nebst Tochter aus
Raminig i/Schl., Restauration der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Bühner, Rfm. n. Frau a. Hamburg, St. Nürnberg.
Bartels, Gastw. a. Sangerhausen, Stadt Wien.
Göl, Rfm. a. Turin, Hotel de Russie.
Degenloeb, Commerz.-Rath a. Gilenburg, Stadt
Dresden.
Donat, Klempnermstr. a. Breslau, Stadt Gotha.
Demuth, Fabr. n. Familie a. Reichenberg, St.
Nürnberg.
Engelbrecht, Hdlsm. a. Uffeln, 3 Lilien.
Grelblich, Rfm. a. St. Petersburg, S. de Pol.
Göln, Dr. med. n. Frau a. Haag, Stadt Rom.
Güler, Stadtrath a. Gdrich, Hotel de Baviere.
Gutert, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Glan, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
Friedemann, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Friedemann, Seifenfieder n. Schwester a. Alten-
burg, Münchener Hof.
Fischer, Doctorsfrau a. Magdeburg, und
Freemann, Rfm. a. London, Hotel de Baviere.
Fischer, Frau a. Falkenau, Stadt Gotha.
v. Fonay, Frau n. Familie u. Bedienung aus
Paris, Hotel de Russie.
de la Gange, Rfm. a. Hamburg, S. de Russie.
Grändler, Frau Reg.-Rath. a. Berlin, Stadt
Hamburg.
v. Grünwald, Frau, Rittmstr. n. Tochter aus
Rochitz, Stadt Dresden.
- Goldstein, Rfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Gurra, Pfarrer, Aphorie-Verweiser a. Freiberg,
Café Francais.
Gauer, Rfm. a. Sulzburg, Hotel de Russie.
Gupfeld, Rfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Haase, Rfm. a. München, Stadt Wien.
Gübner, Holzhdlr. a. Berlin, Münchener Hof.
Hörsterbus, Fabrikbes. a. Wien, Stadt Rom.
v. Harling, Dicitier a. Hannover, S. de Bav.
Humbert, Stadtrath n. Frau aus Magdeburg,
Hotel de Baviere.
Horwig, Sec. Secretair.
Hauer, Buchhalter a. Troppau, und
Hirsch, Rfm. a. Ludwigshafen, Palmbaum.
Hensel von Donnerstmark, Graf, Officier aus
Glag, Hotel de Prusse.
Humble, Rfm. a. Helsingfors, Stadt Gotha.
Hänsel, Rfm. a. Dresden, Restaur. der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Huckel, Rfm. a. Helsingfors, upp
Haupt, Adv. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Zeideles, Rent. nebst Frau a. Frankfurt a/M.,
Hotel de Russie.
Kirchner, Gutsbes. a. Kundl, Münchener Hof.
Krüger, Rfm. a. Breslau, Palmbaum.
Klopfer, Tischler a. Pittsburg, St. London.
Löbbecke, Rgtsbes. a. Löhnis, Hotel de Baviere.
Lind, Frau a. Stockholm, Hotel de Russie.
Laemle, Rfm. nebst Frau aus Frankfurt a/M.,
Stadt Hamburg.
Leuther, Def. a. Schwerin, Stadt Wien.
Löwer, Rent. a. Wismar, Stadt Rom.
Löffler, Dr. med. a. Löhben, und
v. Lüder, Officier a. Hannover, Hotel de Bav.
Lindemann, Majorsgattin a. Magdeburg, Hotel
de Baviere.
Leder, Rfm. a. Slogau, und
Leder, Buchhalter a. St. Petersburg, Palmb.
Ley, Rfm. a. Wörte, Stadt Gotha.
Ludewig, Rfm. a. Harburg, Lebe's Hotel garni.
Möller, Hdlgsrthr. a. Hünzburg, Stadt Wien.
Mertens, Professorsfrau a. Berlin, St. Hamb.
Müller, Rfm. a. Halle, Tiger.
Mende, Bergarbeiter a. Bärenstein, Tiger.
Mully, Fabrikbes. n. Familie a. Wien, St. Rom.
Mann, Buchholzsgeh. a. Schaffhausen, Palmb.
Müller von Verneck, Rfm. a. Hannover, Stadt
London.
- Reise, Rfm. n. Familie a. Breslau, Palmbaum.
Drigler, Hdlgsrthr. a. Magdeburg, Tiger.
Priotti, Rfm. a. Turin, Hotel de Russie.
Palmer, Director a. Brunn, Stadt Hamburg.
Pego, Rfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
v. Prittwitz-Gaffon, Rent. a. Breslau, Hotel
de Russie.
Paetsch, Hoffchauspieler a. Coburg, St. London.
Raschke, Kreisger.-Rath nebst Frau a. Danzig,
Hotel de Baviere.
Reiß, Rfm. a. Mannheim, Hotel de Baviere.
Rosenhjen, Frau a. Stockholm, Hotel de Russie.
Raux, Rfm. n. Frau a. Nürnberg, Palmbaum.
Schönfeld, Hdlgsrthr. a. Berlin, Stadt Wien.
Sahrland, Part. a. Hamburg,
Stockhausen, Rfm. a. Frankfurt a/M., und
Staud, Rfm. n. Frau a. Warschau, S. de Pol.
Stübe, Frau a. Quersfurt, goldner Hahn.
Saag, Rfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Seyferth, Frau. a. Kopsbach, Münchener Hof.
Schindholzer, Pfarrer a. Kundl, Münch. Hof.
Spir, Banq. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Seelhorst, Frau a. Scheinersen,
Scharpe, Rfm. a. Olpe, und
Schmidt, Stud. jur. a. Halle, gold. Elephant.
Schnee, Buchhdlr. a. Brüssel, und
Seibel, Privat. n. Frau a. Rawicz, Palmbaum.
v. Schönberg-Rothschönberg, Baron, Rgtsbes.
a. Wilsdruff, Stadt Dresden
v. Schlagenteuffel, Gutsbes. a. Posen,
Schlippe, Rfm. a. Altenburg, und
Schiffmann, Archidiaconus a. Stettin, St. Nürnberg.
Schuberth, Hofcapellmstr. n. Sohn a. Peters-
burg, Lebe's Hotel garni.
Saar, Rfm. a. Prag, Stadt London.
Tomasky, Glashdlr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Wolff, Maurerstr. a. Sommerda, St. London.
Westphal, Rfm. a. Chemnitz, Lebe's H. garni.
v. Wedell, Ober-Forsmstr. a. Erfurt, St. Nürnberg.
Wirths, Rfm. a. Kemscheid, Hotel de Baviere.
Wardenen, Rfm. n. Familie a. Bremen, und
Wilhelm, Rfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Wienskowski, Instituts-Vorsteher a. Berlin, St.
Hamburg.
Wolff, Kreisger.-Rath a. Potsdam, und
v. Wedell, Rittmstr. a/D. a. Zwickau, St. Rom.
Zwanziger, Tischlerm a. Rainsdorfheim, Münch. S.
Zwanziger, Hdlgsrthr. a. Rainsdorf, S. de Bav.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 17. Juni. Angel. 3 Uhr 15 Min. Berl.-Anhalt. C.-B.
128; Berl.-St. 119 3/4; Eöln-Mind. 158 1/4; Oberschl. A. u. C.
118 1/2; do. B. —; Dester. franz. 133 1/4; Thür. 108; Friedr.-
Wilhelm-Nordb. 45 1/8; Ludwigsb.-Berb. 137 3/4; Mainz-Ludw.
107; Dester. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 58 3/4;
Dester. 5 1/2 Lotterie-Anl. 61 3/4; Leipz. Credit-Act. 64 1/2; Dester.
do. 65; Dessauer do. 12; Senfer do. 28 3/4; Weim. Bank-
Actien 74 1/4; Braunsch. do. 68; Gerar. do. 69 3/4; Thüringer
do. 72 1/2; Nordb. do. 86; Darmst. do. 74 1/2; Preuß. do. —;
Hannö. do. 92 1/2; Dessauer Landesb. 24; Disconto-Comm.-
Anth. 85; Dester. Bankn. 73 1/2; Poln. do. 85 1/2; Wien
österreich. B. 8 I. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. am l. S.
—; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;
Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 Mt. —.

Wien, 17. Juni. 5 1/2 Metall. 68.70; do. 4 1/2 —; Nat.-
Anleihe 80.70; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligationen
div. Kronländer —; Bankactien 787; Desterreich. Credit-Actien
179 60; Dester. franzöf. Staatsb. —; Ferdin.-Nordb. 196 60;
Elisabethbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-
Anst. —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —;
Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 137. —; Paris
—; Münzduc. 6.55; Silber 136.50.

Berliner Productenbörse, 17. Juni. Weizen: loco 66 bis
80 M. Geld. — Roggen: loco 42 M. Geld, Juni-Juli 41 1/2,
Sept.-October 42 3/4, gel. 100 W. — Spiritus: loco 17 3/4 M. S.,
Juni-Juli 17 3/2, Septbr.-Octbr. 17 1/2, gel. 20,000 Q. —
Rüböl: loco 11 1/2 M. S., Juni-Juli 11 1/2, Septbr.-Octbr.
11 1/2 ruhig. — Gerste: loco 38—44 M. Geld. — Daser: loco
21—27 M. Geld, Juni-Juli 21 1/2, Sept.-Oct. 23.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 17. Juni Ab. 6 U. 20° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.